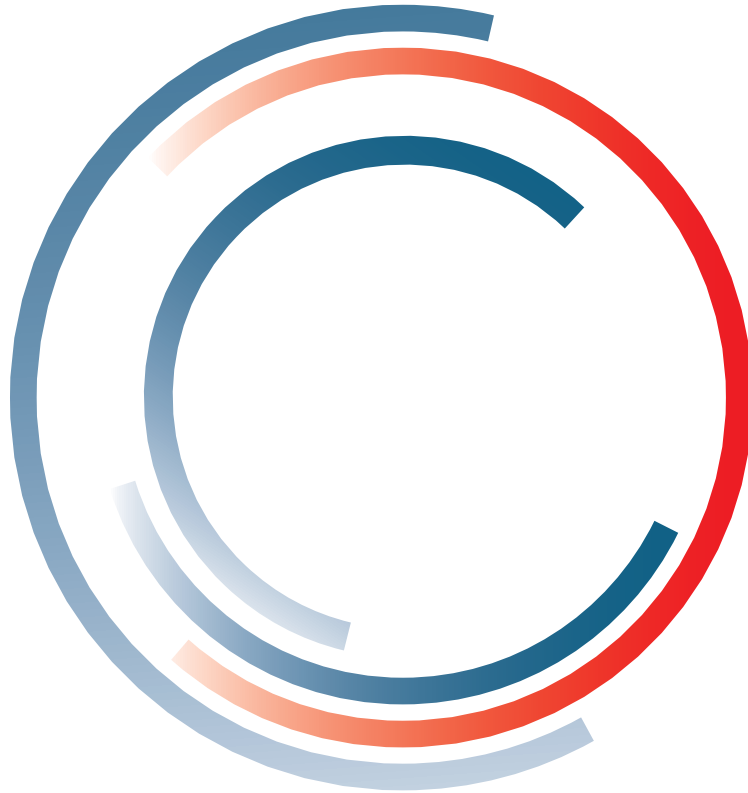




ZWISCHENBERICHT H1 2026

Kennzahlen

Inhalt

INDUS-Gruppe

in Mio. EUR	H1 2026	H1 2025	Q2 2026	Q2 2025
Umsatz	965,2	836,6	523,6	434,2
EBITDA	162,7	91,5	101,4	49,0
in % vom Umsatz	16,9	10,9	19,4	11,3
Adjusted EBITA	123,5	56,1	81,1	31,2
in % vom Umsatz	12,8	6,7	15,5	7,2
EBIT	111,7	45,4	75,7	25,8
in % vom Umsatz	11,6	5,4	14,5	5,9
Ergebnis nach Steuern	62,2	28,6	46,2	12,5
Ergebnis je Aktie	2,49	1,13	1,85	0,50
Operativer Cashflow	-19,1	13,2		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-29,7	4,1		
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-34,4	-35,8		
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-30,9	0,8		
Free Cashflow	-36,9	-7,9		
	30.6.2026	31.12.2025		
Bilanzsumme	2.021,3	1.904,3		
Eigenkapital	764,7	730,7		
Eigenkapitalquote (in %)	37,8	38,4		
Working Capital	627,0	461,5		
Nettofinanzverbindlichkeiten	665,8	544,0		
Liquide Mittel	124,0	217,6		

3	01
	Highlights
5	02
	Brief an die Aktionäre
6	03
	Zwischenlagebericht
25	04
	Verkürzter Konzernabschluss
39	05
	Weitere Informationen

Segmente

Engineering	H1 2026	H1 2025	Q2 2026	Q2 2025
Umsatzerlöse mit Dritten	279,6	259,7	148,9	136,5
Adjusted EBITA	15,6	15,9	10,5	9,5
in % vom Umsatz	5,6	6,1	7,1	7,0
EBIT	9,0	9,5	7,3	6,3
in % vom Umsatz	3,2	3,7	4,9	4,6
Infrastructure	H1 2026	H1 2025	Q2 2026	Q2 2025
Umsatzerlöse mit Dritten	308,8	292,1	165,5	155,7
Adjusted EBITA	34,5	26,5	20,9	16,5
in % vom Umsatz	11,2	9,1	12,6	10,6
EBIT	30,9	23,2	19,1	14,8
in % vom Umsatz	10,0	7,9	11,5	9,5
Materials Solutions	H1 2026	H1 2025	Q2 2026	Q2 2025
Umsatzerlöse mit Dritten	376,6	284,4	209,0	141,9
Adjusted EBITA	84,5	23,1	56,3	10,3
in % vom Umsatz	22,4	8,1	26,9	7,3
EBIT	82,9	22,1	55,9	9,8
in % vom Umsatz	22,0	7,8	26,7	6,9

Highlights

INDUS-Gruppe

- Wachstum in allen drei Segmenten, Sondereffekt durch anhaltend außergewöhnliche Entwicklung im Segment Materials Solutions
- Umsatz deutlich ausgebaut auf 965,2 Mio. EUR (+15,4 %)
- Ergebnis (adjusted EBITA) erheblich gestiegen auf 123,5 Mio. EUR
- Marge des adjusted EBITA deutlich erhöht auf 12,8 %
- Auftragseingang in allen Segmenten gestiegen
- Working-Capital-Anstieg durch extreme Preissteigerung beim Vormaterial Wolframcarbid
- Positiver Free Cashflow im zweiten Quartal
- Ergebnis je Aktie bei 2,49 EUR

Prognose erhöht

- 1,90 bis 2,10 Mrd. EUR Umsatz und 220 bis 260 Mio. EUR adjusted EBITA erwartet
- Marge des adjusted EBITA 11,0 bis 13,0 %
- Free Cashflow auf Jahressicht weiterhin mindestens ausgeglichen

Aus den Segmenten

Engineering

- Umsatz um 7,7 % gesteigert
- Zunehmende Belegung: Umsatz und Segmentergebnis im zweiten Quartal wie erwartet deutlich über Vorjahr
- Auftragseingang im Halbjahr erneut über Vorjahr

Infrastructure

- Umsatz +5,7 %, Segmentergebnis +30,2 %
- Marge des adjusted EBITA im zweiten Quartal bei 12,6 %
- Auftragseingang um 23,4 % gestiegen, insbesondere getrieben durch digitale Infrastruktur
- Höchster Auftragsbestand seit zwei Jahren

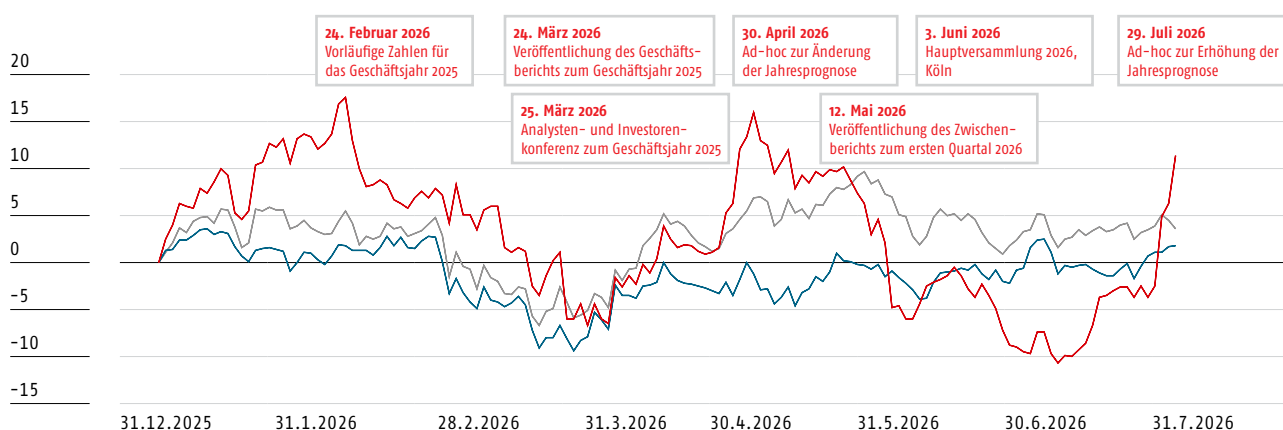
Materials Solutions

- Insbesondere durch außergewöhnliche Entwicklung höhere Umsatzdynamik als erwartet (+32,4 %)
- Marktposition gestärkt durch bewusste Sicherung der Lieferfähigkeit: Segmentergebnis gestiegen auf 84,5 Mio. EUR
- Umsatz- und Ergebniswachstum auch bei den nicht vom Sondereffekt betroffenen Beteiligungen
- Für Gesamtjahr nun sehr stark steigendes Segmentergebnis erwartet

INDUS-Aktie

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS JULI 2026 EXKL. DIVIDENDE

in %



Quelle: Bloomberg

— INDUS Holding AG — DAX-Kursindex — SDAX-Kursindex

Aktienkursentwicklung

Der Kurs der INDUS-Aktie startete mit einem Höchststand von 28,40 EUR in das Geschäftsjahr 2026 und entwickelte sich im ersten Halbjahr volatil. Durch den Dividendenabschlag nach der Hauptversammlung Anfang Juni schloss die INDUS-Aktie zum Ende des zweiten Quartals bei 25,85 EUR. Dies entspricht einem Rückgang von 9,0 % gegenüber dem Jahresbeginn. Im gleichen Zeitraum gab der DAX-Kursindex um 0,8 % nach, während der SDAX-Kursindex um 2,4 % zulegte.

Nach der Erhöhung der Prognose für Jahresumsatz, Ergebnis und die Marge des adjusted EBITA Ende Juli entwickelte sich die INDUS-Aktie positiv. Im Juli verzeichnete sie gegenüber dem Monatsende Juni einen Kursanstieg von 22,4 % und schloss am letzten Handelstag des Monats bei 31,65 EUR. Im gleichen Zeitraum legten der DAX-Kursindex um 2,5 % und der SDAX-Kursindex um 1,2 % zu.

Die Liquidität der INDUS-Aktie blieb im Berichtszeitraum des ersten Halbjahres auf einem hohen Niveau. Mit durchschnittlich 50.303 auf XETRA gehandelten Aktien pro Handelstag lag das tägliche Handelsvolumen deutlich über dem Durchschnitt des Geschäftsjahres 2025 von 39.570 Aktien. Im Index-Ranking der Deutschen Börse verbesserte sich die INDUS-Aktie zum Ende des zweiten Quartals auf Platz 115 von Platz 122 am Jahresende 2025.

Analysten-Coverage

Derzeit wird die INDUS-Aktie von acht Equity-Analysten beobachtet. Die aktuellen Empfehlungen und Kursziele sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Eine fortlaufend aktualisierte Übersicht der Analystenempfehlungen und Kursziele befinden sich auf der INDUS-Website unter:

 [Aktie/Coverage - INDUS Holding AG - DE](#)

Institut	Analyst	Stand	Empfehlung / Rating	Kursziel / Target EUR
LBBW	Volker Stoll	Mai 2026	Kaufen	36,00
Metzler	Victor Beyer	Juli 2026	Halten	30,50
mwb Research	Thomas Wissler	Juli 2026	Kaufen	43,00
NuWays	Christian Sandherr, Sarah Hellemann	Juli 2026	Kaufen	41,00
ODDO BHF	Adrian Pehl	Juli 2026	Kaufen	40,00
Pareto Securities	Zafer Rüzgar	Juli 2026	Kaufen	37,00
Parmantier	Daniel Großjohann	Juli 2026	Kaufen	36,50
Warburg Research	Felix Ellmann	Mai 2026	Kaufen	41,00

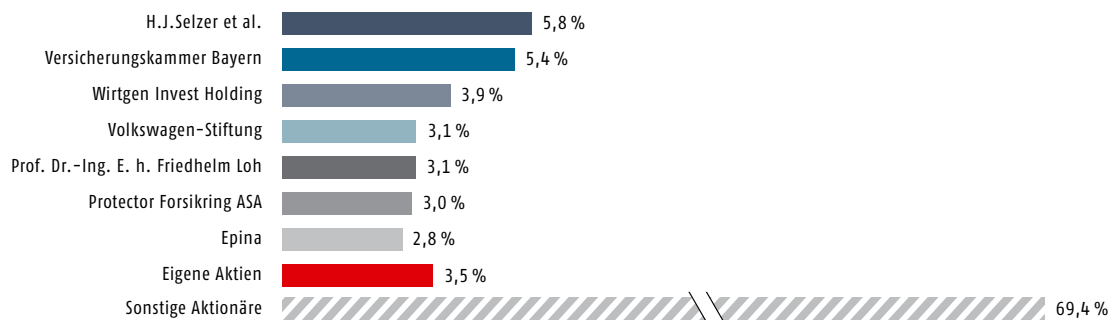
Aktuelle Aktionärsstruktur

INDUS verfügt über ein stabiles Aktionariat. Ankeraktionäre stützen dabei den langfristigen Unternehmenskurs. Per 9. Juli 2026 halten die Legitimationsaktionäre H.J.Selzer et al. 5,8 % der Anteile an INDUS. Es folgen die Versicherungskammer Bayern mit 5,4 % sowie die

Wirtgen Invest Holding mit 3,9 %. Jeweils 3,1 % der Aktien entfallen auf die Volkswagen-Stiftung und auf Prof. Dr.-Ing. E. h. Friedhelm Loh. Weitere 3,0 % hält Protector Forsikring ASA, gefolgt von Epina mit 2,8 %. Der von INDUS gehaltene eigene Aktienbestand von 3,5 % ist nicht stimm- und nicht dividendenberechtigt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR DER INDUS HOLDING AG

(in %)



Quelle: Unternehmensangaben

Stand: 9.7.2026

Brief an die Aktionäre

**Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,**

Umsatz und Ergebnis der INDUS-Gruppe lagen im zweiten Quartal 2026 erheblich über Vorjahr. Während die Konjunktur insgesamt schwach blieb, erzielten alle drei Segmente Wachstum. Besonders stark entwickelte sich das Segment Materials Solutions vor dem Hintergrund einer anhaltend außergewöhnlichen Entwicklung: Die weltweit angespannte Versorgungslage und der extreme Preisanstieg bei Wolframcarbid führten zu einer deutlich höheren Umsatzdynamik als ursprünglich erwartet.

Wir haben uns bewusst dafür entschieden, die Lieferfähigkeit der betroffenen Beteiligung auch unter schwierigen Marktbedingungen und zum Preis eines deutlich ansteigenden Working Capital aufrechtzuerhalten. Das hat sich ausgezahlt. Es ermöglichte dem Unternehmen, in allen Anwendungsbereichen margenstarke Zusatzaufträge abzuwickeln, Marktanteile zu gewinnen und als verlässlicher Partner die Marktposition weiter zu stärken. Völlig klar ist uns, dass diese außergewöhnliche Entwicklung nicht als „neues Normal“ interpretiert werden kann und sich so nicht im nächsten Jahr fortschreiben lässt. Wann und auf welcher Höhe sich der Wolframcarbid-Preis normalisieren wird, ist aber derzeit nicht absehbar. Wir rechnen auch in den kommenden Monaten mit hohen Materialkosten und weiter steigendem Working Capital. Dabei wird sich das Margenniveau im Segment Materials Solutions im Jahresverlauf durch die zeitverzögert stark steigenden Materialkosten abschwächen. Zudem könnten die hohen Preise und der zunehmende Wettbewerb aus China die Nachfrage in einzelnen Märkten dämpfen.

Unabhängig von der Entwicklung im Segment Materials Solutions haben viele unserer Beteiligungen im ersten Halbjahr ihre Chancen in ihren jeweiligen Nischenmärkten genutzt. Das Segment Engineering hat sich in einem weiterhin schwachen Markt gut behauptet. Wie geplant legten Umsatz und Segmentergebnis im zweiten Quartal zu, Auftragseingänge und Auftragsbestand entwickelten sich weiter positiv. Das Segment Infrastructure steigerte seine operative Exzellenz und baute Umsatz und Ergebnis deutlich aus. Das Ergebnis stieg um rund 30 % gegenüber Vorjahr an. Auch die Beteiligungen im Segment Materials Solutions, die nicht von der außergewöhnlichen Entwicklung betroffen sind, zeigten gutes Umsatz- und Ergebniswachstum.

Insgesamt verlief das zweite Quartal 2026 sehr gut. Auch ohne die Sonderentwicklung im Segment Materials Solutions sehen wir unser Portfolio gut aufgestellt. Positiv bleibt damit auch der Blick nach vorne. Die Nachfrage nach den Produkten und Lösungen unserer Beteiligungen insge-

samt steigt. Dies spiegelt sich unter anderem in einer Book-to-Bill-Ratio von über eins wider.

Getrieben durch die außergewöhnliche Entwicklung im Segment Materials Solutions haben wir Ende Juli unsere Guidance erhöht. Wir rechnen nun mit 1,9 bis 2,1 Mrd. EUR Umsatz, 220 bis 260 Mio. EUR Ergebnis und einer Marge von 11 bis 13 %. Wie erwartet beeinflusst der höhere Mittelbedarf für den Aufbau des Working Capital die Cashflow-Entwicklung. Umso erfreulicher ist es, dass wir im zweiten Quartal durch die positive Ergebnisentwicklung einen deutlich positiven Free Cashflow erzielen konnten. Wir rechnen weiterhin mit einem mindestens ausgeglichenen Free Cashflow zum Jahresende.

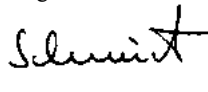
Im Berichtsquartal konnten wir die Akquisition von AMIRA abschließen und die Restanteile unserer Beteiligungen MESUTRONIC und DECKMA erwerben. Unsere M&A-Pipeline bleibt gut gefüllt, mehrere Projekte sind fortgeschritten. Wir sehen daher attraktive Möglichkeiten, INDUS im laufenden Jahr durch weitere Zukäufe zu stärken.

Ein wie immer wichtiger Termin im Berichtsquartal war unsere Präsenzauptversammlung Anfang Juni. Wir bedanken uns bei allen Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und den spannenden und konstruktiven Austausch. Besonders freuen wir uns über die Wiederwahl von Carl Martin Welcker in den INDUS-Aufsichtsrat. Mit seiner langjährigen unternehmerischen Erfahrung wird er die Entwicklung unserer Gruppe weiter wertvoll begleiten.

Die Stärke und hohe Anpassungsfähigkeit unseres diversifizierten Portfolios sowie eine attraktive Akquisitionspipeline bilden die solide Grundlage für diese Entwicklung. Das zeigt die gute Performance im ersten Halbjahr. Wir werden die sich bietenden Chancen weiterhin mit Augenmaß und langfristiger Orientierung nutzen, um den Wert unserer Unternehmensgruppe nachhaltig zu steigern.

Mit herzlichen Grüßen

Bergisch Gladbach im August 2026

  
Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert Gudrun Degenhart

 
Dr. Jörn Großmann Axel Meyer

Zwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Seit 1989 investiert INDUS in ein breites Portfolio erfolgreicher mittelständischer Unternehmen. INDUS konzentriert sich dabei auf den Erwerb von Unternehmen, die sich durch besondere Engineering-Fähigkeiten auszeichnen, und entwickelt diese international weiter. Im deutschsprachigen Mittelstand verwurzelt, ist INDUS mit mehr als 40 Beteiligungen und deren Tochterunternehmen weltweit aktiv. INDUS bestärkt die Führungskräfte, wie echte Unternehmer zu handeln und ihr Geschäft aktiv weiterzuentwickeln.

Zur Steuerung ihrer Beteiligungen hat INDUS mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2024 die Wachstumsstrategie EMPOWERING MITTELSTAND implementiert.

EMPOWERING MITTELSTAND setzt den Fokus auf nachhaltiges Wachstum. Die erfolgreiche Umsetzung von EMPOWERING MITTELSTAND führt zu erheblichem anorganischen Wachstum durch Akquisitionen und zu dauerhaftem organischen Wachstum im Bestandsportfolio. Um das zu erreichen, hat INDUS drei Wachstumstreiber definiert: Akquisitionen, Internationalisierung und Technikkompetenz.

Akquisitionen – Veränderungen im ersten Halbjahr 2026

Erwerb PRO VIDEO

Am 18. Dezember 2025 hat die INDUS Holding AG den Kaufvertrag über 80 % der Anteile an der PRO VIDEO Handelsgesellschaft mbH Berlin Broadcast- und Konferezstechnik unterzeichnet. PRO VIDEO ist ein führender Anbieter für professionelle Medientechnik und Lösungen für audiovisuelle Großprojekte in Deutschland. Das mittelständische Unternehmen mit einem Jahresumsatz von rund 24 Mio. EUR gestaltet sichere und komplexe Kommunikationsräume für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Bildungsträger. Zu den Kunden gehören Großunternehmen wie Microsoft, BASF oder Bertelsmann, aber auch Bundesministerien, Universitäten und Hochschulen. An den Standorten in Berlin und Braunschweig sind rund 40 Mitarbeitende beschäftigt.

Das Closing erfolgte am 30. Januar 2026, die Erstkonsolidierung zum 1. Februar 2026. PRO VIDEO stärkt das Technologiefeld Measuring, Surveillance & Media Technology im INDUS-Segment Engineering.

Erwerb AMIRA

Am 20. Februar 2026 hat die M.BRAUN Inertgas Systeme GmbH (MBRAUN) den Kaufvertrag über den Erwerb von 60 % der Anteile an der Amira S.r.l., Triuggio, Italien (AMIRA), unterzeichnet. Der italienische Spezialist für Biodekontaminationslösungen auf Basis verdampften Wasserstoffperoxids (V-PHP) verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung bei der sicheren und schnellen Sterilisation und Dekontamination im Labor- und Produktionsumfeld. Das mittelständische Unternehmen mit Unternehmenssitz und Produktionsstätte in Triuggio nördlich von Mailand erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von über 7 Mio. EUR.

Nach Freigabe durch die italienischen Behörden fand das Closing Ende April 2026 statt. Die Erstkonsolidierung von AMIRA erfolgte zum 1. Mai 2026. AMIRA wird dem Segment Engineering zugerechnet.

Erwerb der Restanteile an DECKMA

Im Juni 2026 hat INDUS die verbleibenden 25 % der Anteile an der DECKMA Decksmaschinen und Automation Vertriebsgesellschaft mbH, Rosengarten, erworben. DECKMA ist ein Systemanbieter für technische Schiffsausrüstung in den Bereichen Beleuchtungs- und Feuermeldesysteme, Korrosionsschutztechnik sowie Automatisierungslösungen.

DECKMA gehört seit September 2024 zur INDUS-Gruppe und wird dem Segment Engineering zugerechnet.

Erwerb weiterer Anteile an MESUTRONIC

Ebenfalls im Juni hat INDUS weitere 4 % der Anteile an der MESUTRONIC Gerätebau GmbH, Kirchberg, erworben. MESUTRONIC ist Technologieführer bei Anlagen für die Metall- und Fremdkörperdetektion in Produktionsanlagen.

MESUTRONIC wird seit Juni 2019 in den Konzernabschluss von INDUS einbezogen und gehört zum Segment Engineering.

Internationalisierung

EMPOWERING MITTELSTAND stellt Wachstum durch Internationalisierung für die kommenden Jahre in den Fokus. Dies umfasst sowohl die Suche nach neuen Beteiligungen und Enkelgesellschaften im internationalen Umfeld als auch neue Standorte bestehender Beteiligungen.

Im ersten Halbjahr 2026 konnte durch die oben beschriebene Akquisition von AMIRA die Präsenz in Italien ausgebaut werden.

Bei den bestehenden Beteiligungen wurden folgende Internationalisierungsmaßnahmen vorangetrieben:

- MIKROP erweitert die Produktionskapazitäten in Serbien mit einer Fabrikerweiterung und schafft damit die Fertigungsbedingungen für weiteres profitables Wachstum im Bereich hochpräziser Mikrooptiken.
- Im April wurde im US-amerikanischen Grand Rapids, Michigan, der neue gemeinsame Standort von AURORA, FS-BF und HAUFF-TECHNIK eröffnet. AURORA produziert bereits seit vielen Jahren in Grand Rapids. Der Neubau ermöglicht den INDUS-Beteiligungen FS-BF und HAUFF-TECHNIK, eigene Produktionskapazitäten in den USA aufzubauen.
- Die 2025 gegründete COMAX, eine britische Tochtergesellschaft von BETOMAX, hat im zweiten Quartal mit der Produktion gestartet.

Darüber hinaus haben einige Beteiligungen ihre Vertriebsaktivitäten international ausgebaut. So stärkt MIGUA ihre Präsenz auf der arabischen Halbinsel und JST baut den Vertrieb in der Schweiz und Österreich auf. ROLKO weitet das Geschäft in den USA und OFA die Aktivitäten in Japan weiter aus.

Technikkompetenz

Im Rahmen des Wachstumstreibers Technikkompetenz unterstützt INDUS die Beteiligungen systematisch bei den Themen Innovation und Leistungssteigerung. Die kontinuierliche Weiterentwicklung technologischer Kompetenzen ist ein wesentlicher Baustein für den langfristigen Erfolg der INDUS-Gruppe. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Beteiligungen durch den gezielten Einsatz neuer Technologien, den Ausbau digitaler Fähigkeiten sowie die Erschließung neuer Wachstumschancen nachhaltig zu stärken. INDUS unterstützt dabei, sowohl strategisch und technologisch die richtigen Weichen zu stellen als auch die Abläufe und Prozesse zu optimieren.

Technologiefelder

Innerhalb der Segmente wurden von den segmentverantwortlichen Vorstandsmitgliedern Technologiefelder etabliert, die die Kompetenzen mehrerer Unternehmen bündeln. Die Unternehmen eines Technologiefelds arbeiten eng zusammen. Hierdurch wird eine hohe Dynamik bei der Entwicklung neuer Produkte erzielt. Die gebündelten Unternehmen erschließen gemeinsam neue Märkte. Gezielte Ergänzungsakquisitionen erhöhen die Schlagkraft zusätzlich.

Die im vergangenen Jahr begonnene Bündelung der Beteiligungen HORNGROUP und GSR in das Technologiefeld Flow Technology wurde nun mit der Umfirmierung in die Advanced Flow Technologies Group (AFT) abgeschlossen. AFT vereint mit den eigenständigen Hauptmarken COLSON, EEZY, FLACO, GSR, PCL und TECALEMIT Lösungen für den sicheren Umgang mit Flüssigkeiten, Gasen und anderen Medien. Die Unternehmen unter dem Dach von AFT profitieren von der gruppenweiten Expertise und stärken so ihre Technologiekompetenz und globale Reichweite.

Innovation und Technologie

Ein Schwerpunkt zur Stärkung der Innovationskraft liegt auf der Identifikation und Umsetzung innovativer technologischer Lösungen für konkrete betriebliche Herausforderungen der INDUS-Beteiligungen. Im 2025 gestarteten Venture-Clienting-Programm werden hierzu externe Technologien und neue Lösungsansätze systematisch identifiziert, bewertet und gemeinsam mit den Unternehmen erprobt. Dabei spielen Anwendungen der Künstlichen Intelligenz ebenso eine wichtige Rolle wie Lösungen zur Prozessdigitalisierung, Automatisierung oder zur Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen. Durch die strukturierte Zusammenarbeit mit Start-ups erhalten die Unternehmen frühzeitig Zugang zu Innovationen und neuen Technologien, verkürzen Entwicklungszeiten und erschließen zusätzliche Potenziale für Wachstum, Effizienzsteigerungen und Differenzierung im Wettbewerb.

Neben der Nutzung neuer Technologien steht die Vernetzung von Wissen und Erfahrungen im Fokus der Innovationsförderung. Die im Juni 2026 neu etablierte INDUS Innovation Community bringt Innovatoren der Beteiligungen zusammen, um Best Practices auszutauschen, gemeinsame Herausforderungen zu diskutieren und Synergien innerhalb der Gruppe zu erschließen. Dadurch werden erfolgreiche Ansätze schneller sichtbar und können leichter auf andere Unternehmen übertragen werden.

Die Digitalisierung eröffnet darüber hinaus neue Möglichkeiten zur Weiterentwicklung von Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen. INDUS unterstützt ihre Beteiligungen bei der Einführung digitaler Lösungen,

der Weiterentwicklung datenbasierter Wertschöpfungsansätze sowie bei der Identifikation und Validierung neuer Wachstumschancen und Technologien. Als Ergänzung zur INDUS-Innovationsförderbank wurden die Innovation Sprints als niedrigschwelliges Format etabliert, um neue Ideen, Marktpotenziale und technologische Ansätze frühzeitig zu erproben und deren Nutzen zu bewerten.

Operative Exzellenz

INDUS führt regelmäßige Status-Checks bei ihren Beteiligungen durch, um den Zustand der Produktion zu erfassen, den jeweiligen Reifegrad zu bewerten und Optimierungsansätze aufzuzeigen. Im Jahr 2026 hat INDUS bislang an zwölf Beteiligungsstandorten Status-Checks durchgeführt. Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse wurden gemeinsam mit den Beteiligungen gezielte Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Standorte definiert. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird über ein quartalweises Reporting systematisch begleitet.

Darüber hinaus fördert INDUS die Qualifizierung dezentraler Multiplikatoren, um die Operative Exzellenz in den Beteiligungen nachhaltig zu stärken. Im ersten Halbjahr 2026 wurden über 60 Mitarbeitende in praxisnahen Schulungen bei INDUS-Beteiligungen und ausgewählten Best-Practice-Partnern qualifiziert. Daraus gingen konkrete Verbesserungsprojekte in den operativen Bereichen hervor, die erfolgreich umgesetzt wurden.

Der Fachbereich Operative Exzellenz unterstützt Beteiligungen auch bei der Umsetzung von Optimierungs- und Transformationsprojekten. Schwerpunkte im ersten Halbjahr 2026 lagen auf der Optimierung operativer Abläufe, der Steigerung der End-to-End-Prozessperformance, der Einführung moderner Planungs- und Steuerungssysteme sowie der Weiterentwicklung von Lean-Management-Ansätzen.

Die INDUS-Beteiligungen treiben ihre Digitalisierung, unterstützt durch den Fachbereich Operative Exzellenz, kontinuierlich weiter voran. Im ersten Halbjahr 2026 standen Projekte zur Einführung und Weiterentwicklung betrieblicher Anwendungssysteme im Fokus, um die Transparenz und Effizienz bei der Auftragsabwicklung zu erhöhen.

Marktexzellenz

Der Fachbereich Marktexzellenz unterstützt die Beteiligungen dabei, ihre Marktpräsenz auszubauen und zusätzliche Wachstumspotenziale in neuen Märkten zu erschließen. Dabei lag auch im ersten Halbjahr 2026 ein Fokus auf der Identifikation marktseitiger Potenziale und der Ableitung konkreter Maßnahmen, die von den jeweiligen Beteiligungen umgesetzt und vom Fachbereich begleitet werden. Ziel

ist es, die erarbeiteten Ansätze nachhaltig in den Unternehmen zu verankern.

Ein weiterer Schwerpunkt lag 2026 auf strategischen Projekten zur Erschließung zukünftiger Wachstumschancen und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Beteiligungen. So wurde unter anderem die Integration einer Akquisition in eine bestehende Unternehmensgruppe weiter begleitet. Darüber hinaus identifizierte und bewertete der Fachbereich innerhalb eines Technologiefelds Synergiepotenziale, insbesondere in den Bereichen Produktentwicklung, Business Development und Marktbearbeitung.

Die Weiterentwicklung marktorientierter Kompetenzen in den Beteiligungen erfolgt sowohl durch gemeinsame Projektarbeit als auch durch ein kontinuierlich ausgebautes Seminarangebot. Im ersten Halbjahr lag ein thematischer Weiterbildungsschwerpunkt auf Vertriebsführung. Zur Stärkung der weiteren Internationalisierung wurde ein Erfahrungsaustausch zum Thema Auslandsmärkte initiiert. Darüber hinaus unterstützt der Fachbereich das interne Führungskräfteprogramm Empowering Talents im Bereich Strategie, Marktbearbeitung und Pricing.

Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Wirtschaften ist ein wesentlicher Bestandteil des INDUS-Geschäftsmodells und prägt die langfristige Entwicklung der Beteiligungen.

Der Bereich Nachhaltigkeit konzentrierte sich im ersten Halbjahr 2026 auf die weitere Verbesserung der sozialen Kennzahlen.

Im Kontext einer sicheren Rohstoffversorgung kommt dem Ausbau der Recycling-Aktivitäten besondere Bedeutung zu.

Ab dem 12. August tritt die EU-Verpackungsverordnung (PPWR) in Kraft. Die betroffenen INDUS-Beteiligungen haben sich entsprechend auf die neuen Anforderungen vorbereitet.

Mit Blick auf die Jahresziele 2026 erwartet der Vorstand, dass das Emissionsreduktionsziel – eine Senkung der Emissionsintensität um mindestens 6 % – erfüllt wird.

Mitarbeitende

Im Durchschnitt der ersten sechs Monate 2026 wurden in den Unternehmen der INDUS-Gruppe 8.921 Mitarbeitende beschäftigt. Im Vorjahresvergleichszeitraum waren insgesamt 8.862 Mitarbeitende beschäftigt.

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Mit dem Ausbruch des Nahost-Krieges verlor die einsetzende Erholung der deutschen Wirtschaft wieder an Dynamik: Höhere Energiepreise belasteten sowohl die Kaufkraft der privaten Haushalte als auch die Kostenstrukturen der Unternehmen. Gleichzeitig erschwerten vermehrte Lieferengpässe, eine vielfach verhaltene Nachfrage sowie das gestiegene Zinsniveau die wirtschaftliche Entwicklung und hemmten die Investitionstätigkeit. Im zweiten Quartal ließ der Inflationsdruck jedoch spürbar nach: Die Inflationsrate sank von 2,9 % im April auf 2,3 % im Juni. Dabei schwächte sich der Preisauftrieb bei Energieprodukten deutlich ab, auch infolge der zeitweiligen Energiesteuersenkung auf Kraftstoffe.

Die deutsche Wirtschaft zeigte sich bei diesen widrigen Rahmenbedingungen robust: Das Bruttoinlandsprodukt ist sowohl im ersten (+0,4 %) als auch im zweiten Quartal (+0,2 %) gewachsen. Die reale Produktion erholte sich leicht. Die Exporte stiegen im April und Mai gegenüber dem jeweiligen Vormonat um 0,9 % an, getragen insbesondere vom Handel mit den USA. Der reale Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe nahm im Vergleich zum Vormonat im April leicht um 0,1 % und im Mai voraussichtlich um 1,8 % zu.

Auch die Nachfrage zeigte zuletzt positive Tendenzen: Nachdem der Auftragseingang im April gegenüber dem Vormonat noch zurückgegangen war (-3,2 %), konnte er im Mai wieder leicht zulegen (+1,9 %). Impulse kamen insbesondere aus der Eurozone (+11,2 %). Die Bestellungen von Investitionsgütern erhöhten sich um 2,2 %. Im Mai 2026 lag der reale Auftragsbestand insgesamt 1,7 % über dem Vormonat und 9,5 % über dem Vorjahresniveau. Die Reichweite betrug 8,9 Monate.

Vor dem Hintergrund der Eskalation im Iran konnte der deutsche Maschinen- und Anlagenbau den erhofften Aufschwung im laufenden Jahr bislang nicht realisieren. Von Januar bis April sank die Produktion real um 2,6 %. Allerdings zeigt sich innerhalb der Branche ein gemischtes Bild: Einzelne Fachzweige wie Werkzeugmaschinen oder Fördertechnik konnten in den ersten fünf Monaten 2026 ihre preisbereinigten Auftragseingänge steigern. Andere Branchen wie der Bereich Robotik und Automation standen weiterhin unter Druck. Die Kapazitätsauslastung blieb insgesamt

niedrig, und auch die Auftragseingänge zeigten noch keine deutliche Belebung: Im Drei-Monats-Zeitraum von März bis Mai gingen zwar 3 % mehr Bestellungen aus dem Inland und 13 % mehr aus dem Ausland ein, wobei Großaufträge hier als Sondereffekt wirkten. Der reale Auftragsbestand im Maschinenbau lag Ende Mai 3,3 % über dem Vormonat.

Im Baugewerbe konnte sich nach einem witterungsbedingten Einbruch Anfang des Jahres die Kapazitätsauslastung wieder fangen. Im Mai stieg die reale Produktion im Baugewerbe um 0,9 % gegenüber Vormonat. Der reale Umsatz lag kumuliert von Januar bis April jedoch noch 2,6 % und im Mai 2,1 % unter Vorjahr. Das Infrastrukturpaket hat sich laut Branchenverband ZDB bislang noch nicht in den Auftragsbüchern niedergeschlagen. Der reale Auftragseingang lag im April annähernd auf Vorjahresniveau, konnte im Mai dann aber 3,3 % zulegen. Eine Trendwende ist aber noch nicht abzulesen: Höhere Kreditzinsen und steigende Materialkosten bremsen die Wohnungsbauinvestitionen weiterhin. So lagen im Mai 2026 die Preise für Neubauten 5,0 % über Vorjahr. Nahezu alle Baumaterialien waren teurer als vor der Energiekrise 2021. Infolge des Nahost-Krieges verteuerten sich zuletzt insbesondere erdölbasierte und energieintensiv hergestellte Materialien.

Auch die materialverarbeitenden Unternehmen in Deutschland sehen sich weiterhin mit anspruchsvollen Rahmenbedingungen konfrontiert. Die Metallbranche verblieb 2026 in der Rezession. Die reale Produktion der deutschen M+E-Unternehmen sank in den ersten fünf Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 %. Gleichzeitig hielten sich die realen Umsätze infolge der Abrechnung von Großaufträgen bis Mai mit einem Plus von 0,5 % annähernd auf Vorjahresniveau. Die Auftragseingänge konnten von Januar bis Mai real um 4,4 % zulegen, wobei der Arbeitgeberverband Gesamtmetall auf einen Sondereffekt von Großaufträgen aus dem Verteidigungsbereich verweist. Die Auslastung bleibt im zweiten Quartal schwach. Laut ifo-Umfrage bewerten sowohl die Unternehmen aus der Metallerzeugung und -bearbeitung als auch die Hersteller von Metall-erzeugnissen ihre aktuelle Geschäftslage deutlich negativ, wenngleich sich die Stimmung seit Juni etwas aufhellte. Die für das Segment Materials Solutions relevante Baumaschinenbranche konnte ihre vorsichtige Erholung 2026 fortsetzen, wobei sich das Tempo nach Einschätzung des VDMA zunehmend abschwächt.

Auftragslage

Auftragseingang in allen Segmenten gestiegen

Im ersten Halbjahr 2026 lag der Auftragseingang im Konzern bei 1.104,0 Mio. EUR und damit 22,5 % über dem Vorjahresvergleichswert (901,4 Mio. EUR); die Book-to-bill-Ratio lag bei 1,14. In allen drei Segmenten stieg der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahresvergleichs-quartal an.

Im Segment Infrastructure wurde ein Anstieg des Auftragseingangs um 23,3 % erreicht, der insbesondere auf den Bereich der digitalen Infrastruktur zurückzuführen ist.

Im Segment Materials Solutions (+44,2 %) ist der Zuwachs getrieben durch Preiseffekte im Bereich der hartmetall-bestückten Verschleißwerkzeuge.

Der Auftragseingang im Segment Engineering stieg um 3,0 % gegenüber dem hohen Wert aus dem ersten Halbjahr 2025. Mit einer Book-to-bill-Ratio von 1,22 lag der Auftragseingang für das Segment im ersten Halbjahr 2026 deutlich über dem Umsatz.

Zum 30. Juni 2026 betrug der Auftragsbestand im Konzern 789,1 Mio. EUR und lag damit 22,3 % über dem Stand Ende 2025 (645,2 Mio. EUR).¹

AUFTRAGSLAGE

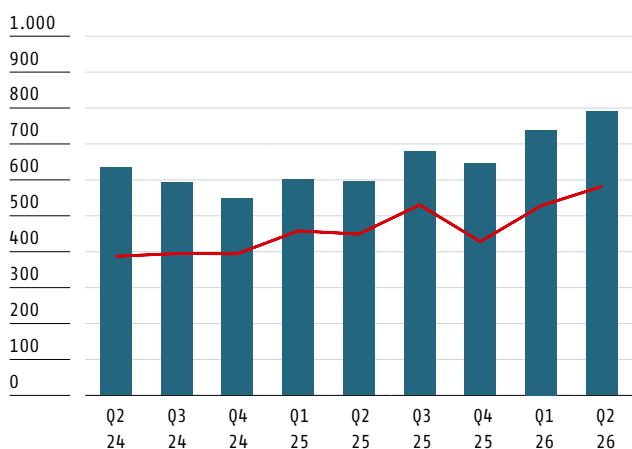
in Mio. EUR

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Konzern
1. Halbjahr 2026				
Auftragseingang	340,6	351,8	411,6	1.104,0
Veränderung zum Vorjahr	3,0 %	23,3 %	44,2 %	22,5 %
Book-to-bill-Ratio	1,22	1,14	1,09	1,14
30.6.2026				
Auftragsbestand	430,4	184,1	174,6	789,1
Veränderung zum 31.12.2025	19,8 %	25,8 %	25,3 %	22,3 %
1. Halbjahr 2025				
Auftragseingang	330,7	285,2	285,5	901,4
31.12.2025				
Auftragsbestand	359,4	146,4	139,4	645,2

AUFTRAGSLAGE DER INDUS-GRUPPE

in Mio. EUR

■ Auftragsbestand — Auftragseingang



¹ Im Rahmen einer Überprüfung der Ermittlung des Auftragsbestands wurde die zugrunde liegende Berechnungssystematik angepasst. Hieraus ergaben sich Anpassungen der in den Vorperioden berichteten Auftragsbestände. Die Anpassung hat keine Auswirkungen auf den Auftragseingang, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Prognose des Konzerns.

Ertragsentwicklung der INDUS-Gruppe

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR

	H1 2026	H1 2025	Differenz		Q2 2026	Q2 2025	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Umsatz	965,2	836,6	128,6	15,4	523,6	434,2	89,4	20,6
Sonstige betriebliche Erträge	7,4	6,7	0,7	10,4	4,0	3,4	0,6	17,6
Aktiviert Eigenleistungen	2,6	1,8	0,8	44,4	1,2	0,6	0,6	100,0
Bestandsveränderung	42,2	6,8	35,4	>100	23,2	-2,4	25,6	>100
Gesamtleistung	1.017,4	851,9	165,5	19,4	552,0	435,8	116,2	26,7
Materialaufwand	-444,4	-365,6	-78,8	-21,6	-240,8	-187,1	-53,7	-28,7
Personalaufwand	-289,5	-277,2	-12,3	-4,4	-147,4	-141,2	-6,2	-4,4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-120,8	-117,6	-3,2	-2,7	-62,4	-58,5	-3,9	-6,7
EBITDA	162,7	91,5	71,2	77,8	101,4	49,0	52,4	>100
in % vom Umsatz	16,9	10,9	6,0 pp	-	19,4	11,3	8,1 pp	-
Abschreibungen	-51,0	-46,1	-4,9	-10,6	-25,7	-23,2	-2,5	-10,8
davon PPA-Abschreibungen*	-10,7	-10,7	0,0	0,0	-5,4	-5,4	0,0	0,0
davon Wertminderungen	-1,1	0,0	-1,1	-	0,0	0,0	0,0	-
Adjusted EBITA**	123,5	56,1	67,4	>100	81,1	31,2	49,9	>100
in % vom Umsatz	12,8	6,7	6,1 pp	-	15,5	7,2	8,3 pp	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	111,7	45,4	66,3	>100	75,7	25,8	49,9	>100
in % vom Umsatz	11,6	5,4	6,2 pp	-	14,5	5,9	8,6 pp	-
Finanzergebnis	-14,3	-13,6	-0,7	-5,1	-6,2	-6,7	0,5	7,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	97,4	31,8	65,6	>100	69,5	19,1	50,4	>100
Ertragsteuern	-35,2	-3,2	-32,0	<-100	-23,3	-6,6	-16,7	<-100
Ergebnis nach Steuern	62,2	28,6	33,6	>100	46,2	12,5	33,7	>100
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,2	0,5	-0,3	-60,0	0,1	0,2	-0,1	-50,0
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	62,0	28,1	33,9	>100	46,1	12,3	33,8	>100
Ergebnis je Aktie in EUR	2,49	1,13	1,36	>100	1,85	0,50	1,35	>100

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen, abzüglich Wertaufholungen.

Umsatz und Ergebnis deutlich über Vorjahr; Materials Solutions profitiert von anhaltend außergewöhnlicher Entwicklung

Die INDUS-Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2026 einen Umsatz in Höhe von 965,2 Mio. EUR im Vergleich zu 836,6 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum (+15,4%). In allen drei Segmenten konnte der Umsatz gesteigert werden. In den Segmenten Engineering und Infrastructure erhöhte sich der Umsatz um 7,7 % bzw. 5,7 %. Der höchste Umsatzzuwachs wurde mit 92,2 Mio. EUR (32,4 %) im Segment Materials Solutions erzielt. Ursächlich

dafür ist insbesondere der extreme Preisanstieg des strategischen Rohstoffs Wolframcarbid, was zu einem deutlichen Preiseffekt bei den Umsatzerlösen geführt hat.

Durch die Zukäufe von PRO VIDEO und AMIRA im aktuellen Berichtszeitraum sowie KETTLER, ELECTRO TRADING, METFAB, TRIGOSYS und SUNBELT im Vorjahresvergleichszeitraum wurde ein anorganischer Umsatzzuwachs in Höhe von 2,1 % erzielt. Das organische Umsatzwachstum war maßgeblich durch die außergewöhnliche Preisentwicklung beeinflusst und betrug 13,3 %.

Unter Berücksichtigung der aktivierten Eigenleistungen (2,6 Mio. EUR) und der Bestandsveränderung

(42,2 Mio. EUR) ergab sich eine Gesamtleistung in Höhe von 1.017,4 Mio. EUR, die damit um 165,5 Mio. EUR (19,4 %) angestiegen ist.

Der Materialaufwand stieg um 78,8 Mio. EUR (21,6 %) überproportional hoch an; die Materialaufwandsquote wuchs entsprechend von 43,7 % auf 46,0 %. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung ergibt sich eine angepasste Quote in Höhe von 41,7 % im Vergleich zu 42,9 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Personalaufwand stieg von 277,2 Mio. EUR auf 289,5 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote sank aufgrund des überproportionalen Umsatzanstiegs auf 30,0 % (Vorjahr: 33,1 %). Der sonstige betriebliche Aufwand stieg um 3,2 Mio. EUR auf 120,8 Mio. EUR. In Summe ergibt sich ein EBITDA in Höhe von 162,7 Mio. EUR (Vorjahr: 91,5 Mio. EUR).

Die Abschreibungen betrugen 51,0 Mio. EUR und lagen 4,9 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichszeitraum (46,1 Mio. EUR). In den Abschreibungen sind planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und PPA-Abschreibungen enthalten. Die Wertminderungen betrugen 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR). Die Wertminderungen wurden auf Geschäfts- und Firmenwerte gebildet. Hiervon waren jeweils eine Beteiligung aus dem Segment Engineering und eine Beteiligung aus dem Segment Materials Solutions betroffen.

Die PPA-Abschreibungen in Höhe von 10,7 Mio. EUR (Vorjahr: 10,7 Mio. EUR) sind Abschreibungen auf

immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen aus der Kaufpreisallokation für Neuerwerbe.

Adjusted EBITA insbesondere durch anhaltend außergewöhnliche Entwicklung im Segment Materials Solutions 67,4 Mio. EUR über Vorjahr

Das adjusted EBITA betrug im Berichtszeitraum 123,5 Mio. EUR nach 56,1 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Das adjusted EBITA wird aus dem operativen EBIT zuzüglich Wertminderungen und PPA-Abschreibungen sowie abzüglich Wertaufholungen ermittelt. Die Marge des adjusted EBITA betrug 12,8 % und lag damit 6,1 Prozentpunkte über dem Vorjahresvergleichszeitraum.

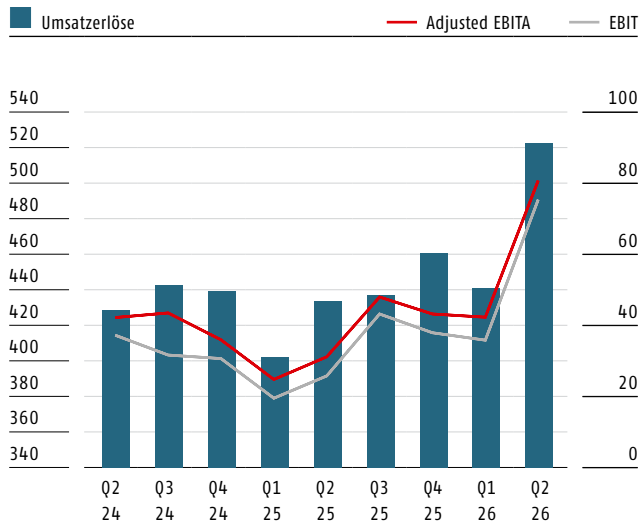
Die deutliche Ergebnisverbesserung ist insbesondere auf die anhaltend außergewöhnliche Entwicklung im Segment Materials Solutions zurückzuführen, die im Segmentbericht entsprechend erläutert wird. Das Segment Infrastructure konnte ebenfalls das Segmentergebnis steigern, im Segment Engineering wurde nahezu das Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums erreicht.

Das operative Ergebnis (EBIT) des ersten Halbjahres betrug 111,7 Mio. EUR nach 45,4 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung um 66,3 Mio. EUR. Die EBIT-Marge betrug 11,6 % im Berichtszeitraum nach 5,4 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

ÜBERLEITUNG VOM EBIT ZUM ADJUSTED EBITA

in Mio. EUR

	H1 2026	H1 2025	Differenz		Q2 2026	Q2 2025	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
EBIT	111,7	45,4	66,3	>100	75,7	25,8	49,9	>100
Anpassungen:								
PPA-Abschreibungen (+)	10,7	10,7	0,0	0,0	5,4	5,4	0,0	0,0
Wertminderungen (+)	1,1	0,0	1,1	-	0,0	0,0	0,0	-
Adjusted EBITA	123,5	56,1	67,4	>100	81,1	31,2	49,9	>100

UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG DER INDUS-GRUPPE in Mio. EUR

Das Finanzergebnis für den Berichtszeitraum betrug -14,3 Mio. EUR nach -13,6 Mio. EUR im Vorjahr und lag damit um 0,7 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Im Finanzergebnis sind das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen und das übrige Finanzergebnis enthalten.

Das Zinsergebnis hat sich um 2,2 Mio. EUR auf -13,1 Mio. EUR verringert. Ursächlich hierfür sind insbesondere gestiegene Zinsaufwendungen infolge des Working-Capital-bedingten Finanzierungsbedarfs sowie erwartungsgemäß leicht höhere durchschnittliche Refinanzierungssätze.

Das übrige Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 1,4 Mio. EUR erhöht und beläuft sich auf -1,3 Mio. EUR für das erste Halbjahr 2026. Die Gewinnanteile der Minderheitsgesellschafter sowie die Werte der Optionsverbindlichkeiten für Restanteile wurden in Summe um 2,9 Mio. EUR reduziert. Im sonstigen Finanzergebnis wurde darüber hinaus eine Wertberichtigung auf eine Finanzforderung in Höhe von 1,5 Mio. EUR erfasst.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf 97,4 Mio. EUR und lag damit 65,6 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 31,8 Mio. EUR. Das Ergebnis nach Steuern erreichte 62,2 Mio. EUR (Vorjahresvergleichswert 28,6 Mio. EUR).

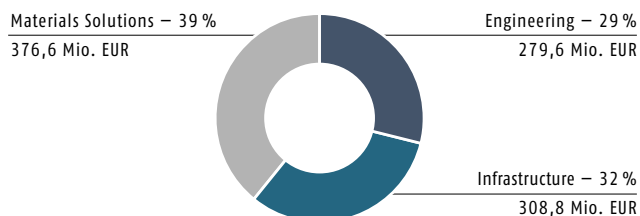
Ergebnis je Aktie profitiert von deutlich verbessertem Konzernergebnis

Das Ergebnis je Aktie betrug 2,49 EUR (Vorjahr: 1,13 EUR).

Segmentbericht

Die INDUS-Gruppe ist in die drei Segmente Engineering, Infrastructure und Materials Solutions gegliedert.

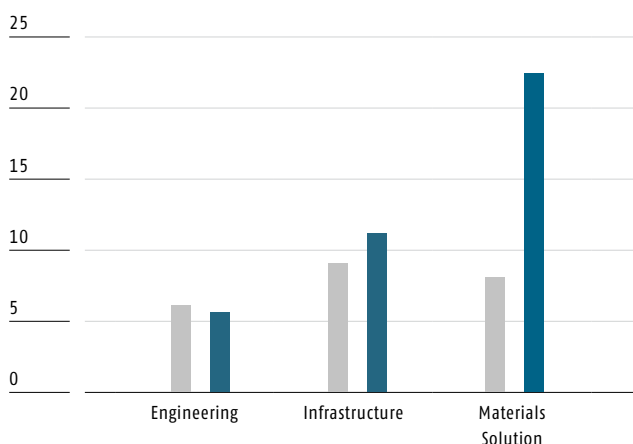
UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN



MARGE ADJUSTED EBITA

(in %)

■ H1 2025 ■ H1 2026



Engineering

ZUNEHMENDE BELEBUNG DES GESCHÄFTS, AUFTRAGSBESTAND AUF NEUEM HÖCHSTSTAND

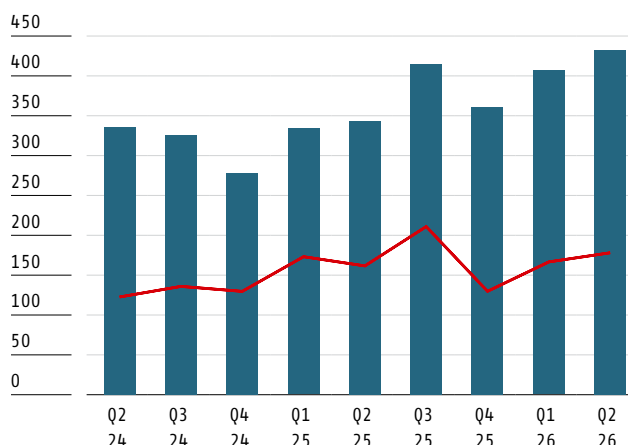
Der Auftragseingang im Segment Engineering betrug 340,6 Mio. EUR für das erste Halbjahr 2026 und lag damit über dem bereits sehr hohen Vorjahresvergleichswert von 330,7 Mio. EUR.

Der Auftragsbestand erreichte zum 30. Juni 2026 einen neuen Höchststand. Er betrug 430,4 Mio. EUR nach 359,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025.²

AUFTRAGSLAGE ENGINEERING

in Mio. EUR

■ Auftragsbestand — Auftragseingang



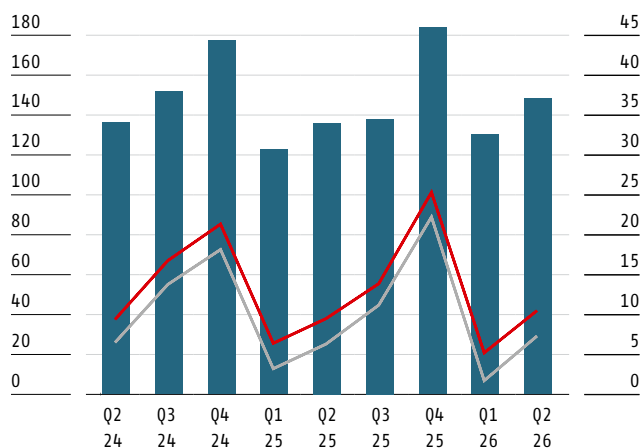
Der Umsatz im Segment Engineering ist trotz weiterhin schwieriger konjunktureller Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr gestiegen. Für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2026 betrug er 279,6 Mio. EUR (Vorjahr: 259,7 Mio. EUR). Damit ist der Umsatz um 19,9 Mio. EUR bzw. 7,7 % höher als im Vorjahresvergleichszeitraum. Aus Akquisitionen konnte im ersten Halbjahr ein anorganisches Umsatzwachstum von 4,7 % erwirtschaftet werden; organisch wuchs der Umsatz um 3,0 %.

Das Segmentergebnis (adjusted EBITA) betrug 15,6 Mio. EUR nach 15,9 Mio. EUR im Vorjahr. Die Marge des adjusted EBITA belief sich auf 5,6 % (Vorjahr: 6,1 %). Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 9,0 Mio. EUR nach 9,5 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die EBIT-Marge betrug 3,2 % (Vorjahr: 3,7 %) und lag damit 0,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahresquartal.

ERTRAGSLAGE ENGINEERING

in Mio. EUR

■ Umsatzerlöse — Adjusted EBITA — EBIT



² Im Rahmen einer Überprüfung der Ermittlung des Auftragsbestands wurde die zugrunde liegende Berechnungssystematik angepasst. Hieraus ergaben sich Anpassungen der in den Vorperioden berichteten Auftragsbestände. Die Anpassung hat keine Auswirkungen auf den Auftragseingang, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Prognose des Konzerns.

Der bisherige Verlauf im Segment Engineering entspricht den Erwartungen. Das zweite Quartal war mit 148,9 Mio. EUR wie geplant deutlich umsatzstärker als das erste Quartal 2026 mit 130,7 Mio. EUR. Die Marge des adjusted EBITA lag für das zweite Quartal mit 7,1 % leicht über der Marge des Vorjahresquartals (7,0 %). Wie im Vorjahr geht INDUS von einer sukzessiven, spürbaren Steigerung der Umsätze im weiteren Jahresverlauf aus. Im vierten Quartal wird das stärkste Geschäft erwartet.

Für das Gesamtjahr prognostiziert INDUS für das Segment Engineering unverändert einen moderat steigenden Umsatz und ein moderat steigendes Segmentergebnis (adjusted EBITA); die adjusted EBITA-Marge wird im Korridor von 8,5 bis 10,5 % erwartet.

Für das Segment Engineering konnten im aktuellen Geschäftsjahr bereits zwei Akquisitionen realisiert werden. Als Wachstumsakquisition auf erster Ebene wurde PRO VIDEO erworben. Die PRO VIDEO Handelsgesellschaft mbH Berlin Broadcast- und Konferenztechnik ist ein

führender Anbieter für professionelle Medientechnik und Lösungen für audiovisuelle Großprojekte in Deutschland. PRO VIDEO wird seit dem 1. Februar 2026 in den INDUS-Konzernabschluss einbezogen.

Am 20. Februar 2026 hat die M. BRAUN Inertgas Systeme GmbH, Garching (MBRAUN), 60 % der Anteile an der Amira S.r.l., Triuggio, Italien (AMIRA), erworben. AMIRA ist ein italienischer Spezialist für Biodekontaminationslösungen auf Basis verdampften Wasserstoffperoxids (V-PHP) und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung bei der sicheren und schnellen Sterilisation und Dekontamination im Labor- und Produktionsumfeld. Die Einbeziehung in den INDUS-Konzernabschluss erfolgt seit Mai 2026.

Die Investitionen des Berichtszeitraums in Höhe von 22,8 Mio. EUR beinhalten den Erwerb von PRO VIDEO und AMIRA sowie von Sachanlagen. Im Vorjahr war der Erwerb von HBS und METFAB in den Investitionen abgebildet. Die Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 6,0 Mio. EUR lagen 1,6 Mio. EUR unter dem Vorjahr (7,6 Mio. EUR).

KENNZAHLEN ENGINEERING

in Mio. EUR

	H1 2026	H1 2025	Differenz		Q2 2026	Q2 2025	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Auftragseingang	340,6	330,7	9,9	3,0	176,0	159,5	16,5	10,3
Book-to-bill-Ratio	1,22	1,27	-	-	1,18	1,17	-	-
Auftragsbestand zum 30.6./31.12.	430,4	359,4	71,0	19,8	430,4	359,4	71,0	19,8
Umsatzerlöse mit externen Dritten	279,6	259,7	19,9	7,7	148,9	136,5	12,4	9,1
EBITDA	27,8	26,7	1,1	4,1	16,2	14,9	1,3	8,7
in % vom Umsatz	9,9	10,3	-0,4 pp	-	10,9	10,9	0,0 pp	-
Abschreibungen	-18,8	-17,2	-1,6	-9,3	-8,9	-8,6	-0,3	-3,5
davon PPA-Abschreibungen*	-6,3	-6,4	0,1	1,6	-3,2	-3,2	0,0	0,0
davon Wertminderungen	-0,3	0,0	-0,3	-	0,0	0,0	0,0	-
Adjusted EBITA** (Segmentergebnis)	15,6	15,9	-0,3	-1,9	10,5	9,5	1,0	10,5
in % vom Umsatz	5,6	6,1	-0,5 pp	-	7,1	7,0	0,1 pp	-
EBIT	9,0	9,5	-0,5	-5,3	7,3	6,3	1,0	15,9
in % vom Umsatz	3,2	3,7	-0,5 pp	-	4,9	4,6	0,3 pp	-
Investitionen	22,8	13,1	9,7	74,0	5,2	7,8	-2,6	-33,3
Mitarbeitende	3.121	3.063	58	1,9	3.137	3.062	75	2,4

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff Adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen, abzüglich Wertaufholungen.

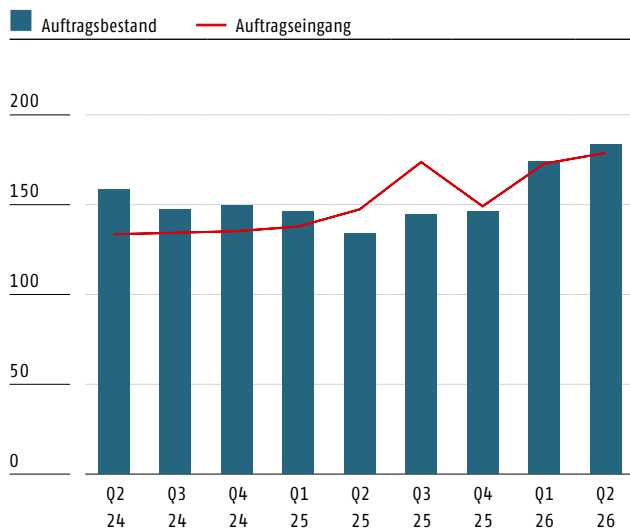
Infrastructure

UMSATZWACHSTUM VON 5,7 % IM JAHRESVERGLEICH; ADJUSTED EBITA-MARGE FÜR Q2 STEIGT AUF 12,6 %

Im Segment Infrastructure stieg der Auftragseingang gegenüber Vorjahr um 66,6 Mio. EUR (23,4 %) auf 351,8 Mio. EUR. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2026 belief sich auf 184,1 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 146,4 Mio. EUR). Der Auftragsbestand war höher als zu jedem anderen Stichtag in den vergangenen zwei Jahren.³

AUFTRAGSLAGE INFRASTRUCTURE

in Mio. EUR



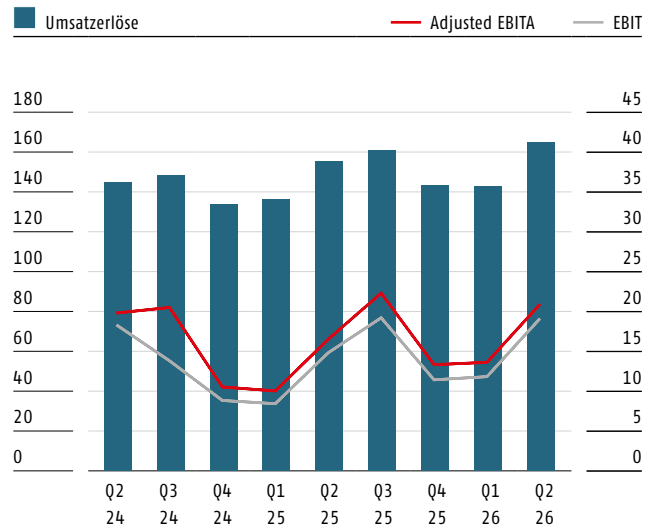
Der Umsatz im Segment Infrastructure betrug für die ersten sechs Monate 308,8 Mio. EUR nach 292,1 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Segmentumsatz erhöhte sich damit um 16,7 Mio. EUR bzw. 5,7 %. Anorganisch wurde ein Umsatzzuwachs von 1,8 % erzielt; organisch stieg der Umsatz um 3,9 %. Der anorganische Umsatzanstieg resultierte aus den Vorjahresakquisitionen KETTLER, ELECTRO TRADING und TRIGOSYS. Das organische Umsatzwachstum war im Wesentlichen auf eine Belebung des Geschäfts mit Gebäudeeinführungs- und Abdichtungssystemen sowie eine erhöhte Nachfrage nach Klimageräten aufgrund der überdurchschnittlichen Temperaturen im Juni zurückzuführen.

Das Segmentergebnis (adjusted EBITA) betrug 34,5 Mio. EUR im Vergleich zu 26,5 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Ursachen für dieses deutlich verbesserte Segmentergebnis sind die oben beschriebenen Effekte bei den Gebäudeeinführungs- und Abdichtungssystemen und Klimageräten, die erfolgreiche Repositionierung einer Beteiligung sowie Kostenoptimierungen und Effizienzgewinne. Die Marge des adjusted EBITA im ersten Halbjahr 2026

betrug 11,2 % nach 9,1 % im Vorjahresvergleichszeitraum. Das operative Ergebnis (EBIT) des ersten Halbjahres belief sich auf 30,9 Mio. EUR und war damit um 7,7 Mio. EUR höher als im Vorjahresvergleichszeitraum (23,2 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug 10,0 % (Vorjahr: 7,9 %)

ERTRAGSLAGE INFRASTRUCTURE

in Mio. EUR



In der separaten Betrachtung des zweiten Quartals lag die Marge des adjusted EBITA bei 12,6 % nach 10,6 % im Vorjahresvergleichszeitraum. Das Segment Infrastructure entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 erwartungsgemäß und profitierte von einer anhaltend hohen Nachfrage, einem deutlich gestiegenen Auftragsbestand sowie einer verbesserten operativen Exzellenz.

Für das Gesamtjahr geht INDUS unverändert von einem moderat steigenden Umsatz und von einem stark steigenden Segmentergebnis (adjusted EBITA) aus; das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge liegt weiterhin bei 10 bis 12 %.

Die Investitionen in Höhe von 6,1 Mio. EUR betrafen ausschließlich Sachinvestitionen. Im Vorjahresvergleichswert in Höhe von 19,1 Mio. EUR waren die Erwerbe von KETTLER und ELECTRO TRADING enthalten. Die Sachinvestitionen sind um 3,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gesunken.

³ Im Rahmen einer Überprüfung der Ermittlung des Auftragsbestands wurde die zugrunde liegende Berechnungssystematik angepasst. Hieraus ergaben sich Anpassungen der in den Vorperioden berichteten Auftragsbestände. Die Anpassung hat keine Auswirkungen auf den Auftragseingang, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Prognose des Konzerns.

KENNZAHLEN INFRASTRUCTURE

in Mio. EUR

	H1 2026	H1 2025	Differenz		Q2 2026	Q2 2025	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Auftragseingang	351,8	285,2	66,6	23,4	178,9	147,4	31,5	21,4
Book-to-bill-Ratio	1,14	0,98	-	-	1,08	0,95	-	-
Auftragsbestand zum 30.6./31.12.	184,1	146,4	37,7	25,8	184,1	146,4	37,7	25,8
Umsatzerlöse mit externen Dritten	308,8	292,1	16,7	5,7	165,5	155,7	9,8	6,3
EBITDA	46,5	37,8	8,7	23,0	26,9	22,2	4,7	21,2
in % vom Umsatz	15,1	12,9	2,2 pp	-	16,3	14,3	2,0 pp	-
Abschreibungen	-15,6	-14,6	-1,0	-6,8	-7,8	-7,4	-0,4	-5,4
davon PPA-Abschreibungen*	-3,6	-3,3	-0,3	-9,1	-1,8	-1,7	-0,1	-5,9
Adjusted EBITA** (Segmentergebnis)	34,5	26,5	8,0	30,2	20,9	16,5	4,4	26,7
in % vom Umsatz	11,2	9,1	2,1 pp	-	12,6	10,6	2,0 pp	-
EBIT	30,9	23,2	7,7	33,2	19,1	14,8	4,3	29,1
in % vom Umsatz	10,0	7,9	2,1 pp	-	11,5	9,5	2,0 pp	-
Investitionen	6,1	19,1	-13,0	-68,1	2,2	5,2	-3,0	-57,7
Mitarbeitende	3.024	2.955	69	2,3	3.021	2.990	31	1,0

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff Adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen, abzüglich Wertaufholungen.

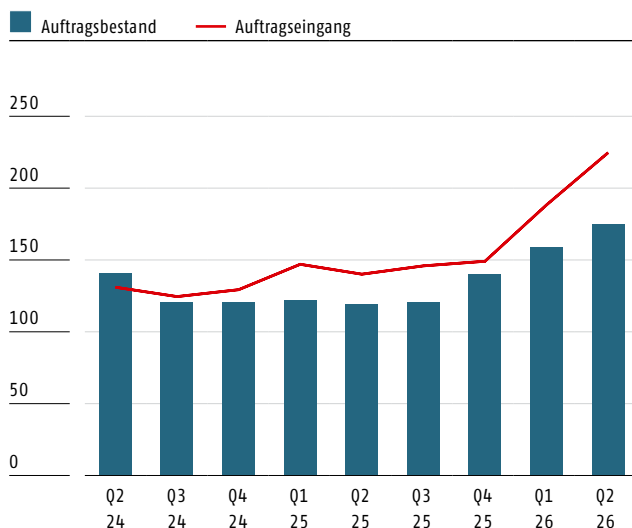
Materials Solutions

HOHER UMSATZ- UND ERGEBNISBEITRAG DURCH
PREISINDUZIERTE AUSSERGEWÖHNLICHE ENTWICKLUNG

Der Auftragseingang im Segment Materials Solutions betrug 411,6 Mio. EUR für die ersten sechs Monate 2026 nach 285,5 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Damit ist der Auftragseingang um 44,2 % angestiegen. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2026 auf 174,6 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 139,4 Mio. EUR). Sowohl Auftrags- eingang als auch Auftragsbestand sind insbesondere durch Preiseffekte höher als in allen Vorquartalen.

AUFTRAGSLAGE MATERIALS SOLUTIONS

in Mio. EUR



In den ersten sechs Monaten 2026 wurde im Segment Materials Solutions ein Umsatz in Höhe von 376,6 Mio. EUR erwirtschaftet. Der Umsatz lag um 32,4 % (92,2 Mio. EUR) über dem des Vorjahresvergleichszeitraums (284,4 Mio. EUR). Der Umsatzanstieg ist insbesondere auf die sehr dynamische Preisentwicklung des strategischen Rohstoffs Wolframcarbid zurückzuführen, wobei ein geringerer Teil des Umsatzanstiegs bei dem davon betroffenen Segmentunternehmen auch auf Mengenerhöhungen beruht.

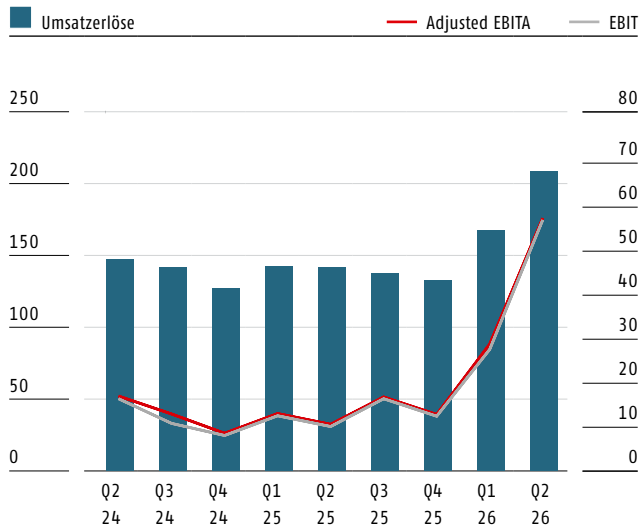
Das Segmentergebnis (adjusted EBITA) betrug 84,5 Mio. EUR nach 23,1 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die Marge des adjusted EBITA lag bei 22,4 % nach 8,1 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

Nach Abzug der PPA-Abschreibungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR) und der Wertminderung auf einen Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) ergibt sich für den Berichtszeitraum ein EBIT von 82,9 Mio. EUR (Vorjahr: 22,1 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug 22,0 % (Vorjahr: 7,8 %).

Das verbesserte Ergebnis resultiert zu einem erheblichen Teil aus der anhaltend außergewöhnlichen Entwicklung bei einem Segmentunternehmen infolge der stark angestiegenen Preise für Wolframcarbid. Die prozessbedingt langen Beschaffungs- und Durchlaufzeiten dieses Materials führten im ersten Halbjahr zu vorgezogenen Ergebniseffekten, die sich im Jahresverlauf wieder abschwächen werden. Aber auch die weiteren Beteiligungen des Segments Materials Solutions konnten Umsatz- und Ergebnissteigerungen im ersten Halbjahr beitragen.

ERTRAGSLAGE MATERIALS SOLUTIONS

in Mio. EUR



INDUS hat sich trotz der extremen Preisanstiege bei Wolframcarbid bewusst für eine Aufrechterhaltung der Lieferfähigkeit bei der davon betroffenen Beteiligung entschieden. Die Lieferfähigkeit ermöglichte es, in allen Anwendungsbe-
reichen margenstarke Zusatzaufträge abzuwickeln, Markt-
anteile zu gewinnen und als verlässlicher Marktpartner die
Marktposition zu stärken. Erwartungsgemäß ziehen die
langen Beschaffungs- und Durchlaufzeiten bedingt durch
die Vorratsbewertung ein stark steigendes Working Capital

nach sich. Dieser Working-Capital-Aufbau konnte durch
zusätzliche Kreditaufnahmen, das verbesserte Ergebnis und
in geringerem Umfang auch durch die Unterstützung von
Kunden finanziert werden.

Aktuell stagniert der Preis von Wolframcarbid in
Europa auf sehr hohem Niveau; die Preise in China sind
dagegen gesunken. Derzeit ist nicht erkennbar, auf welchem
Niveau und wann es zu einer „Normalisierung“ der Preise
kommen wird. Für den Rest des Geschäftsjahres wird mit
weiterhin hohen Materialeinsatzkosten und weiter steigen-
dem Working Capital gerechnet. Die Ergebnisqualität des
Segments kann im weiteren Jahresverlauf durch die zeit-
verzögert weiter stark steigenden Materialkosten zurück-
gehen. Außerdem können sich Nachfrage und Zahlungsbe-
reitschaft einzelner Branchen wegen der hohen Preise und
des wieder zunehmenden Wettbewerbs durch chinesische
Anbieter abschwächen und ebenfalls umsatz- und ergebnis-
mindernd wirken.

INDUS erwartet für das Gesamtjahr im Segment
Materials Solutions unverändert einen stark steigenden
Umsatz und nun ein sehr stark steigendes (vorher: stark
steigendes) Segmentergebnis (adjusted EBITA); das Pro-
gnoseband für die adjusted EBITA-Marge wird auf 15 bis
17 % (vorher: 8 bis 10 %) angehoben.

Die Investitionen lagen mit 5,6 Mio. EUR um
0,8 Mio. EUR über Vorjahr (4,8 Mio. EUR) und betrafen
ausschließlich Sachinvestitionen.

KENNZAHLEN MATERIALS SOLUTIONS

in Mio. EUR

	H1 2026	H1 2025	Differenz		Q2 2026	Q2 2025	Differenz	
			absolut	in %			absolut	in %
Auftragseingang	411,6	285,5	126,1	44,2	224,0	139,3	84,7	60,8
Book-to-bill-Ratio	1,09	1,00	-	-	1,07	0,98	-	-
Auftragsbestand zum 30.6./31.12.	174,6	139,4	35,2	25,3	174,6	139,4	35,2	25,3
Umsatzerlöse mit externen Dritten	376,6	284,4	92,2	32,4	209,0	141,9	67,1	47,3
EBITDA	96,8	35,8	61,0	>100	62,4	16,7	45,7	>100
in % vom Umsatz	25,7	12,6	13,1 pp	-	29,9	11,8	18,1 pp	-
Abschreibungen	-13,9	-13,7	-0,2	-1,5	-6,5	-6,9	0,4	5,8
davon PPA-Abschreibungen*	-0,8	-1,0	0,2	20,0	-0,4	-0,5	0,1	20,0
davon Wertminderungen	-0,8	0,0	-0,8	-	0,0	0,0	0,0	-
Adjusted EBITA** (Segmentergebnis)	84,5	23,1	61,4	>100	56,3	10,3	46,0	>100
in % vom Umsatz	22,4	8,1	14,3 pp	-	26,9	7,3	19,7 pp	-
EBIT	82,9	22,1	60,8	>100	55,9	9,8	46,1	>100
in % vom Umsatz	22,0	7,8	14,2 pp	-	26,7	6,9	19,8 pp	-
Investitionen	5,6	4,8	0,8	16,7	2,9	3,1	-0,2	-6,5
Mitarbeitende	2.725	2.795	-70	-2,5	2.722	2.795	-73	-2,6

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff Adjusted EBITA beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen, abzüglich Wertaufholungen.

Finanz- und Vermögenslage

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	H1 2026	H1 2025	Differenz	
			absolut	in %
Ergebnis nach Steuern	62,2	28,6	33,6	>100
Abschreibungen	51,0	46,1	4,9	10,6
weitere zahlungsunwirksame Veränderungen	50,6	16,7	33,9	>100
zahlungswirksame Veränderung Working Capital	-160,5	-33,5	-127,0	<-100
Veränderung sonstige Bilanzposten	-1,7	-22,5	20,8	92,4
Steuerzahlungen	-20,7	-22,2	1,5	6,8
Operativer Cashflow	-19,1	13,2	-32,3	<-100
gezahlte Zinsen/erhaltene Zinsen	-10,6	-9,1	-1,5	-16,5
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-29,7	4,1	-33,8	<-100
Auszahlungen für Investitionen und Akquisitionen	-34,5	-37,1	2,6	7,0
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0,1	1,3	-1,2	-92,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-34,4	-35,8	1,4	3,9
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	0,0	-3,0	3,0	100,0
Auszahlungen Dividende	-32,4	-29,9	-2,5	-8,4
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-8,2	-16,4	8,2	50,0
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-0,1	-0,1	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	75,9	114,7	-38,8	-33,8
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-55,4	-49,4	-6,0	-12,1
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-10,7	-15,1	4,4	29,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-30,9	0,8	-31,7	<-100
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-95,0	-30,9	-64,1	<-100
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	1,4	-3,1	4,5	>100
Liquide Mittel am Anfang der Periode	217,6	145,2	72,4	49,9
Liquide Mittel am Ende der Periode	124,0	111,2	12,8	11,5

Working-Capital-Aufbau belastet Cashflow im ersten Halbjahr; Erholung im zweiten Quartal

Der operative Cashflow lag im ersten Halbjahr 2026 32,3 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert. Dies resultiert aus einem deutlichen Aufbau des Working Capital, der neben saisonalen Effekten insbesondere durch den starken Preisanstieg bei Wolframcarbid beeinflusst war. Dabei zeigte der operative Cashflow für das zweite Quartal isoliert betrachtet eine deutliche Trendwende und betrug +44,6 Mio. EUR nach -63,7 Mio. EUR im ersten Quartal 2026.

Nach Berücksichtigung der Zinszahlungen in Höhe von 10,6 Mio. EUR (Vorjahr: 9,1 Mio. EUR) ergab sich für das erste Halbjahr 2026 ein Cashflow aus Geschäftstätigkeit in Höhe von -29,7 Mio. EUR (Vorjahr: +4,1 Mio. EUR), der damit 33,8 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert lag.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betrugen 17,8 Mio. EUR und lagen rund 4,4 Mio. EUR unter dem Vorjahreszeitraum (22,2 Mio. EUR). Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften wurden in Höhe von 16,6 Mio. EUR getätigt und betrafen den Erwerb von PRO VIDEO und AMIRA. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurden die Erwerbe von HBS, KETTLER, ELECTRO TRADING sowie METFAB (in Summe 14,7 Mio. EUR) realisiert. Die Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten lagen mit 0,1 Mio. EUR unter Vorjahresvergleichswert (1,4 Mio. EUR). Das Vorjahr beinhaltet auch den Verkauf einer nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie. In Summe betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -34,4 Mio. EUR im Vergleich zu -35,8 Mio. EUR im Vorjahr.

Die Entwicklung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ist maßgeblich auf die deutlich geringere Nettokreditaufnahme von 20,5 Mio. EUR im ersten Halb-

jahr gegenüber 65,3 Mio. EUR im Vorjahr zurückzuführen. Die Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten mit -8,2 Mio. EUR und von Leasingverbindlichkeiten mit -10,7 Mio. EUR fielen deutlich geringer als im Vorjahr aus. Die Auszahlung der Dividende in Höhe von 32,4 Mio. EUR lag 2,5 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert.

In Summe verringerten sich die liquiden Mittel im ersten Halbjahr 2026 um 95,0 Mio. EUR auf 122,6 Mio. EUR.

Free Cashflow im zweiten Quartal positiv

Der Free Cashflow ergibt sich aus der Summe des operativen Cashflows und des Cashflows aus der Investitionstätigkeit, bereinigt um Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Unternehmen. Er zeigt die finanziellen Mittel, die der INDUS-Gruppe insbesondere für Neuakquisitionen, Dividendenausschüttungen sowie Zahlungen an Fremdkapitalgeber, etwa für Zinsen und die Reduzierung der Nettoverschuldung, zur Verfügung stehen.

FREE CASHFLOW

in Mio. EUR

	H1 2026	H1 2025	Differenz	
			absolut	in %
Operativer Cashflow	-19,1	13,2	-32,3	<-100
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-34,4	-35,8	1,4	3,9
Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Unternehmen	16,6	14,7	1,9	12,9
Free Cashflow	-36,9	-7,9	-29,0	<-100

Vor dem Hintergrund eines im Vorjahresvergleich deutlich niedrigeren operativen Cashflows infolge des Working-Capital-Aufbaus lag der Free Cashflow ebenfalls unter dem Vorjahreswert. Insgesamt belief sich dieser im ersten Halbjahr auf -36,9 Mio. EUR und lag damit um 29,0 Mio. EUR unter dem Vorjahr.

Im Verlauf des ersten Halbjahres zeigte sich jedoch eine deutliche Verbesserung. Nach einem Free Cashflow von -74,1 Mio. EUR im ersten Quartal wurde im zweiten Quartal ein positiver Free Cashflow von 37,2 Mio. EUR erzielt. Damit lag der Wert auch deutlich über dem Vergleichswert des zweiten Quartals 2025 von 15,7 Mio. EUR.

KONZERN-BILANZ, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	30.6.2026	31.12.2025	Differenz	
			absolut	in %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	1.044,7	1.037,6	7,1	0,7
Anlagevermögen	1.031,3	1.021,7	9,6	0,9
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13,4	15,9	-2,5	-15,7
Kurzfristige Vermögenswerte	976,6	866,7	109,9	12,7
Vorräte	557,2	424,3	132,9	31,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	295,4	224,8	70,6	31,4
Liquide Mittel	124,0	217,6	-93,6	-43,0
Bilanzsumme	2.021,3	1.904,3	117,0	6,1
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	1.501,5	1.480,1	21,4	1,4
Eigenkapital	764,7	730,7	34,0	4,7
Fremdkapital	736,8	749,4	-12,6	-1,7
davon Rückstellungen	25,5	26,0	-0,5	-1,9
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	711,3	723,4	-12,1	-1,7
Kurzfristige Finanzierungsmittel	519,8	424,2	95,6	22,5
davon Rückstellungen	44,8	39,7	5,1	12,8
davon Verbindlichkeiten	475,0	384,5	90,5	23,5
Bilanzsumme	2.021,3	1.904,3	117,0	6,1

Bilanzsumme wächst durch saisonalen und rohstoffpreisbedingten Working-Capital-Aufbau

Zum 30. Juni 2026 betrug die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe 2.021,3 Mio. EUR und lag damit 117,0 Mio. EUR bzw. 6,1% über dem Niveau zum 31. Dezember 2025.

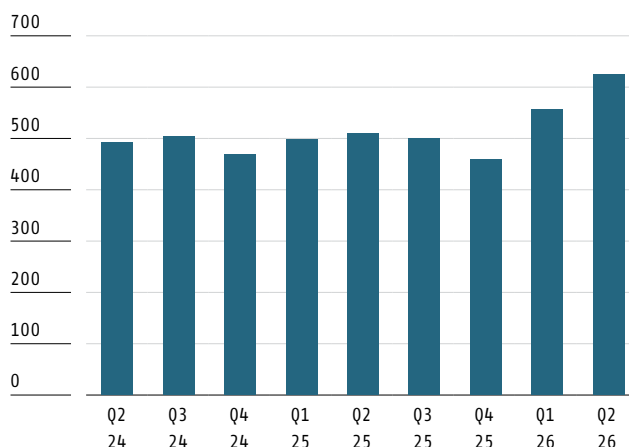
Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Vorräte sowie gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen des Aufbaus des Working Capital zurückzuführen. Insgesamt erhöhte sich das Working Capital seit Jahresbeginn um 165,5 Mio. EUR. Gegenläufig wirkte der Rückgang der liquiden Mittel um 93,6 Mio. EUR.

Neben einem üblichen, saisonal bedingten Anstieg über alle Segmente reflektiert das erhöhte Working Capital insbesondere einen Anstieg der Vorratsbestände im Segment Materials Solutions sowohl durch höhere Beschaffungspreise als auch durch einen Mengenaufbau.

Das Eigenkapital zum Stichtag betrug 764,7 Mio. EUR. Der Aufbau des Eigenkapitals um 34,0 Mio. EUR resultiert aus dem erwirtschafteten Gesamtergebnis in Höhe von 66,4 Mio. EUR abzüglich der Dividendenzahlung in Höhe von 32,4 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2026 betrug 37,8% und lag um 0,6 Prozentpunkte niedriger als die Quote am Jahresende 2025 (38,4%).

WORKING CAPITAL

in Mio. EUR



WORKING CAPITAL

in Mio. EUR

	30.6.2026	31.12.2025	Differenz	
			absolut	in %
Vorräte	557,2	424,3	132,9	31,3
Forderungen	265,6	182,3	83,3	45,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-115,8	-74,2	-41,6	-56,1
Erhaltene Anzahlungen	-34,5	-19,1	-15,4	-80,6
Vertragsverpflichtungen	-45,5	-51,8	6,3	12,2
Working Capital	627,0	461,5	165,5	35,9

Zum 30. Juni 2026 beliefen sich die Nettofinanzverbindlichkeiten auf 665,8 Mio. EUR nach 544,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025. Der Anstieg um 121,8 Mio. EUR

gegenüber dem Jahresende resultiert im Wesentlichen aus der Verwendung liquider Mittel für die Finanzierung des Working Capital sowie den Erwerb zweier Unternehmen.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. EUR

	30.6.2026	31.12.2025	Differenz	
			absolut	in %
Langfristige Finanzschulden	628,6	645,2	-16,6	-2,6
Kurzfristige Finanzschulden	161,2	116,4	44,8	38,5
Liquide Mittel	-124,0	-217,6	93,6	43,0
Nettofinanzverbindlichkeiten	665,8	544,0	121,8	22,4

Chancen und Risiken

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2025 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Halbjahresfinanzberichts sind keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten.

Im Geschäftsbericht 2025 wird unter dem Kapitel Umfeld- und Branchenrisiken auf geopolitische Risiken hingewiesen; insbesondere darauf, dass diese Risiken weitreichende Auswirkungen auf globale Allianzen und Handelsbeziehungen sowie globale Lieferketten haben und zu einer erhöhten Volatilität von Rohstoff- und Energiepreisen führen können.

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und die daraus resultierenden Beeinträchtigungen des Schiffsverkehrs durch die Straße von Hormus haben das Risiko von Versorgungsengpässen bei einzelnen Rohstoffen sowie weiterer Preissteigerungen bei Materialien und Energie erhöht. Die weiteren wirtschaftlichen Auswirkungen auf die globalen Lieferketten lassen sich derzeit nicht verlässlich abschätzen.

China hält die restriktiven Exportkontrollen für Seltene Erden und strategische Metalle konsequent aufrecht – hieraus ergibt sich das Risiko von Versorgungsengpässen aufgrund nicht erteilter Exportgenehmigungen. Durch den extremen Preisanstieg bei Wolframcarbid besteht beim größten Unternehmen im Segment Materials Solutions das Risiko eines deutlich erhöhten Kapitalbindungs- und Finanzierungsbedarfs für die Rohstoffversorgung. Dies könnte die Beschaffungsmengen begrenzen und zu Produktionsrestriktionen führen. Des Weiteren kann es durch den starken Anstieg der Verkaufspreise zu Umsatzrückgängen bei bestimmten Produktgruppen kommen, da die Kunden die stark gestiegenen Preise im Markt nicht mehr an ihre Endkunden weitergeben können. Ein abrupter Rückgang der Rohstoffpreise könnte darüber hinaus zu Wertberichtigungen auf Vorratsbestände führen.

Die weiterhin von hoher Unsicherheit geprägte US-Zollpolitik stellt unverändert ein Risiko für den Export von Waren in die USA dar. Kurzfristige Änderungen von Zolltarifen können die Wettbewerbsfähigkeit einzelner Produkte sowie die Ergebnissituation der betroffenen Beteiligungen beeinträchtigen.

Prognosebericht

Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die weiterhin instabile Lage im Nahen Osten bleibt ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor für die deutsche Wirtschaft. Neben den Folgen des schwelenden Krieges auf die Energiepreise sind zeitverzögerte Belastungen der Lieferketten wahrscheinlich. Die hohe Unsicherheit und niedrige Kapazitätsauslastung dämpfen weiterhin die allgemeine Investitionsbereitschaft. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Inflationsdrucks nimmt der geldpolitische Handlungsbedarf zu. Nach einer ersten Zinserhöhung im Juni könnte die Europäische Zentralbank im Herbst einen weiteren Zinsschritt vornehmen.

Die konjunkturelle Stimmung bleibt zwar verhalten, die Frühindikatoren senden jedoch zaghafte positive Signale: Der Einkaufsmanagerindex kehrte im Juli mit voraussichtlich 51,2 Punkten in den Wachstumsbereich zurück. Der Industrie-Index erreichte ein 53-Monatshoch. Auch das ifo-Geschäftsklima erholte sich im Juni und Juli, lag aber noch unter dem Niveau vor Ausbruch des Iran-Krieges. Sowohl im Verarbeitenden Gewerbe als auch im Bauhauptgewerbe fielen die Erwartungen optimistischer aus. Im S&P Business Outlook überwog im Juni die Zahl der deutschen Hersteller, die die zukünftige Produktionsentwicklung optimistisch bewerten (26 %), leicht gegenüber den Pessimisten (23 %). Auch das Konsumklima verbesserte sich für Juni überraschend deutlich und stabilisierte sich für Juli auf niedrigem Niveau – die Wachstumsimpulse aus dem privaten Konsum dürften aber angesichts der inflationsbedingt geschwächten Kaufkraft begrenzt bleiben. Entsprechend zeigt sich die Anschaffungsneigung weiterhin zurückhaltend. Die Exporterwartungen bleiben laut ifo Institut vor dem Hintergrund des intensiven globalen Wettbewerbs und der geopolitischen Unsicherheiten verhalten. Seit Juni hat sich die Stimmung aber wieder leicht aufgehellt.

Der Branchenverband VDMA rechnet für den deutschen Maschinenbau weiterhin nicht mit einem breit angelegten Aufschwung. In einzelnen Märkten ist jedoch eine Stabilisierung zu beobachten – knapp die Hälfte der VDMA-Fachzweige, die größtenteils 2025 erheblich unter Druck standen, erwartet für das laufende Jahr moderate nominale Umsatzzuwächse, unter anderem die Bereiche Fluidtechnik (+3 %), Antriebstechnik (+3 %), Nahrungsmittelmaschinen und Verpackungsmaschinen (+3 %), Mess- und Prüftechnik (+2 %) sowie Werkzeugmaschinen (+1 %). Gleichzeitig werden für andere Fachbereiche wie Robotik und Automation

(-4 %) oder Flüssigkeitspumpen (-2 %) rückläufige Umsätze prognostiziert. Die Branchenstimmung zeigt eine verhalten positive Tendenz: Das ifo-Geschäftsklima für den Maschinenbau hat sich seit April kontinuierlich verbessert. Die Geschäftserwartungen drehten im Juli erstmals wieder in den positiven Bereich. Für das Gesamtjahr geht der VDMA aber von einem Nullwachstum der realen Maschinenbauproduktion aus.

Die Bauindustrie zeigt nach einem vergleichsweise schwachen Jahresauftakt erste Erholungstendenzen: Die ifo-Geschäftserwartungen verbesserten sich im Juni und Juli. Auch der S&P Bau-Index für Deutschland deutet darauf hin, dass sich der Abschwung im Baugewerbe trotz des anhaltend hohen Kostendrucks abschwächt. Die Baugenehmigungen legten von Januar bis Mai 2026 um 15,4 % im Vergleich zum Vorjahr zu. Dies spricht für eine langsame Belebung des Marktes. Das DIW prognostiziert auf Jahressicht hingegen ein Nullwachstum bei den Bauinvestitionen. Im Juni 2026 klagten auch noch 38 % der vom ifo Institut befragten Bauunternehmen über Auftragsmangel. Inwiefern das Infrastruktur-Zukunftsgesetz, das Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen soll, positive Impulse setzen kann, bleibt abzuwarten. Spürbare Effekte für die Realwirtschaft sind frühestens Ende 2026 zu erwarten.

Der Ausblick der materialverarbeitenden Industrie ist weiter von hoher Unsicherheit geprägt. Nach einer Umfrage des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall können 65 % der Unternehmen derzeit nicht absehen, wann sich ihre wirtschaftliche Lage normalisieren wird. 28 % rechnen für 2026 mit einer Verschlechterung, 14 % mit einer Verbesserung. Laut ifo-Geschäftsklima hellten sich die Erwartungen in der Metallerzeugung und -bearbeitung in den letzten zwei Monaten wieder auf und waren im Juli nur noch leicht negativ. Auch bei den Herstellern von Metallerzeugnissen verbessert sich die Stimmung seit Juni. Verhalten positiv fallen die Einschätzungen in den für die INDUS-Unternehmen relevanten Branchen Baumaschinen und Landtechnik aus: Der VDMA-Fachzweig Baumaschinen erwartet für 2026 einen nominalen Umsatzzuwachs von 2 %. Auch das Committee for European Construction Equipment geht von einer moderaten Erholung der europäischen Baumaschinenindustrie aus. Für die deutsche Landtechnik prognostiziert der VDMA ein Umsatzplus von 3 %.

Die Prognosen für 2026 gehen von einem leichten Wachstum der deutschen Wirtschaft zwischen 0,5 % und 0,8 % aus. Im zweiten Halbjahr werden positive Impulse durch die expansive Finanzpolitik und eine anziehende Weltwirtschaft erwartet. Gleichzeitig bleiben die wirtschaftlichen Risiken hoch. Die Entwicklung der Energie-

preise ist angesichts der anhaltenden Spannungen im Nahen Osten schwer vorhersehbar. Auch die weiterhin von hoher Unsicherheit geprägte US-Zollpolitik bleibt ein Risikofaktor für das Exportgeschäft in den USA. Für die Weltwirtschaft insgesamt rechnet der Internationale Währungsfonds mit einem Wachstum von 3,0 % im Jahr 2026.

Erwartete Entwicklung des Konzerns

INDUS verzeichnete im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres einen Umsatzanstieg um 15,4 % und einen Anstieg des adjusted EBITA um mehr als 100 %. Ursächlich hierfür ist die anhaltend außergewöhnliche Entwicklung im Segment Materials Solutions induziert durch den extremen Preisanstieg bei Wolframcarbid.

Im Segment Engineering stieg der Umsatz im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 7,7 % an, das adjusted EBITA sank um 1,9 %. Im zweiten Quartal wurde wie geplant eine deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem ersten Quartal erzielt. Im kommenden Halbjahr wird bei steigenden Umsätzen eine weitere deutliche Verbesserung des adjusted EBITA erwartet. Für das Gesamtjahr wird unverändert ein moderat steigender Umsatz und ein moderat steigendes Segmentergebnis (adjusted EBITA) prognostiziert; die adjusted EBITA-Marge wird weiterhin im Korridor von 8,5 bis 10,5 % erwartet.

Im Berichtszeitraum stieg der Umsatz im Segment Infrastructure gegenüber dem Vorjahr um 5,7 %; das adjusted EBITA erhöhte sich um 30,2 %. Im zweiten Quartal konnte eine Belebung des Geschäfts beim Gebäudeeinführungs- und Abdichtungssystem sowie bei den Klimageräten

verzeichnet werden. Für das Gesamtjahr geht INDUS unverändert von einem moderat steigenden Umsatz und von einem stark steigenden Segmentergebnis (adjusted EBITA) aus; das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge liegt weiterhin bei 10 bis 12 %.

Das Segment Materials Solutions erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen um 32,4 % höheren Umsatz; das adjusted EBITA stieg um mehr als 100 %. Der Umsatzanstieg ist zu einem erheblichen Anteil getrieben durch den extremen Preisanstieg bei Wolframcarbid. Aktuell stagniert der Preis von Wolframcarbid. Eine Normalisierung ist jedoch derzeit nicht erkennbar. Für das Gesamtjahr erwartet INDUS im Segment Materials Solutions weiter einen stark steigenden Umsatz und nun ein sehr stark steigendes (vorher: stark steigendes) Segmentergebnis. Das Prognoseband für die adjusted EBITA-Marge wurde auf 15 bis 17 % (vorher: 8 bis 10 %) angehoben.

Der Free Cashflow betrug im ersten Halbjahr -36,9 Mio. EUR (Vorjahr: -7,9 Mio. EUR) aufgrund des hohen Working-Capital-Aufbaus. Um die Rohstoffversorgung mit Wolframcarbid und damit die Lieferfähigkeit des davon betroffenen Unternehmens sicherzustellen, wurde der außerplanmäßige Anstieg des Working Capital bewusst akzeptiert. Die Prognose für den Free Cashflow liegt unverändert bei mindestens ausgeglichen.

Für das Gesamtjahr 2026 prognostiziert INDUS nun einen Umsatz im Bereich von 1,9 bis 2,1 Mrd. EUR (vorher: 1,85 bis 2,05 Mrd. EUR). Das adjusted EBITA wird nun bei 220 bis 260 Mio. EUR erwartet (vorher: 160 bis 190 Mio. EUR), die adjusted EBITA-Marge im Band zwischen 11 und 13 % (vorher: 8 und 10 %).

	IST 2025	Prognose 30. April 2026	Prognose 29. Juli 2026
Engineering			
Umsatz	583,0 Mio. EUR	moderat steigender Umsatz	moderat steigender Umsatz
Adjusted EBITA	53,7 Mio. EUR	moderat steigendes Ergebnis	moderat steigendes Ergebnis
Adjusted EBITA-Marge	9,2 %	8,5 % bis 10,5 %	8,5 % bis 10,5 %
Infrastructure			
Umsatz	597,2 Mio. EUR	moderat steigender Umsatz	moderat steigender Umsatz
Adjusted EBITA	62,1 Mio. EUR	stark steigendes Ergebnis	stark steigendes Ergebnis
Adjusted EBITA-Marge	10,4 %	10 % bis 12 %	10 % bis 12 %
Materials Solutions			
Umsatz	554,5 Mio. EUR	stark steigender Umsatz	stark steigender Umsatz
Adjusted EBITA	51,9 Mio. EUR	stark steigendes Ergebnis	sehr stark steigendes Ergebnis
Adjusted EBITA-Marge	9,4 %	8 % bis 10 %	15 % bis 17 %
INDUS-Gruppe			
Umsatz	1,74 Mrd. EUR	1,85 Mrd. bis 2,05 Mrd. EUR	1,9 Mrd. bis 2,1 Mrd. EUR
Adjusted EBITA	147,8 Mio. EUR	160 Mio. bis 190 Mio. EUR	220 Mio. bis 260 Mio. EUR
Adjusted EBITA-Marge	8,5 %	8 % bis 10 %	11 % bis 13 %
Free Cashflow	124,0 Mio. EUR	mindestens ausgeglichen	mindestens ausgeglichen

Verkürzter Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2026

in TEUR	Anhang	H1 2026	H1 2025	Q2 2026	Q2 2025
UMSATZERLÖSE	[5]	965.239	836.612	523.617	434.257
Sonstige betriebliche Erträge		7.448	6.697	3.961	3.366
Aktiviert Eigenleistungen		2.669	1.758	1.226	555
Bestandsveränderung		42.204	6.818	23.183	-2.401
Materialaufwand	[6]	-444.437	-365.606	-240.840	-187.116
Personalaufwand	[7]	-289.524	-277.229	-147.393	-141.189
Abschreibungen	[8]	-51.021	-46.058	-25.688	-23.147
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[9]	-120.868	-117.625	-62.381	-58.515
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		111.710	45.367	75.685	25.810
Zinserträge		396	570	224	378
Zinsaufwendungen		-13.454	-11.460	-6.651	-6.047
ZINSENERGEBNIS		-13.058	-10.890	-6.427	-5.669
Übriges Finanzergebnis		-1.264	-2.661	257	-1.052
FINANZERGEBNIS	[10]	-14.322	-13.551	-6.170	-6.721
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		97.388	31.816	69.515	19.089
Ertragsteuern	[11]	-35.223	-3.231	-23.337	-6.609
ERGEBNIS NACH STEUERN		62.165	28.585	46.178	12.480
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		232	488	130	218
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		61.933	28.097	46.048	12.262
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	[12]	2,49	1,13	1,85	0,50

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2026

in TEUR	H1 2026	H1 2025	Q2 2026	Q2 2025
ERGEBNIS NACH STEUERN	62.165	28.585	46.178	12.480
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	371	2.091	-10	-205
Latente Steuern	-151	-472	27	52
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	220	1.619	17	-153
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	3.650	-7.734	1.591	-4.469
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	485	-333	-1.049	-590
Latente Steuern	-77	53	166	94
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	4.058	-8.014	708	-4.965
SONSTIGES ERGEBNIS	4.278	-6.395	725	-5.118
GESAMTERGEBNIS	66.443	22.190	46.903	7.362
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	318	342	171	134
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	66.125	21.848	46.732	7.228

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 371 TEUR (Vorjahr: 2.091 TEUR). Diese resultieren aus der Veränderung der Zinssätze für die Pensionsverpflichtungen. Der Zinssatz für inländische Pensionsverpflichtungen hat sich um 0,3 Prozentpunkte erhöht (Vorjahr: Erhöhung um 0,25 Prozentpunkte) und der Zinssatz für ausländische Pensionen (Schweiz) um 0,01 Prozentpunkte vermindert (Vorjahr: Erhöhung um 0,26 Prozentpunkte).

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

Konzern-Bilanz

ZUM 30. JUNI 2026

in TEUR	Anhang	30.6.2026	31.12.2025
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert	[13]	416.059	406.920
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete	[13]	86.355	84.753
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	[13]	173.107	163.899
Sachanlagen	[13]	347.703	354.016
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	[13]	4.727	7.276
Finanzanlagen		2.745	4.168
At-Equity-bewertete Anteile		663	663
Sonstige langfristige Vermögenswerte		4.226	3.117
Latente Steuern		9.163	12.817
Langfristige Vermögenswerte		1.044.748	1.037.629
Vorräte	[14]	557.157	424.309
Forderungen	[15]	265.632	182.319
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		18.520	17.849
Laufende Ertragsteuern		11.204	24.578
Liquide Mittel		124.040	217.606
Kurzfristige Vermögenswerte		976.553	866.661
BILANZSUMME		2.021.301	1.904.290
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		69.928	69.928
Kapitalrücklage		318.143	318.143
Übrige Rücklagen		395.374	361.613
Eigene Anteile		-20.260	-20.260
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		763.185	729.424
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		1.559	1.290
Eigenkapital		764.744	730.714
Pensionsrückstellungen		24.838	25.274
Sonstige langfristige Rückstellungen		680	707
Langfristige Finanzschulden	[16]	628.637	645.194
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[17]	26.161	25.694
Latente Steuern		56.508	52.486
Langfristige Schulden		736.824	749.355
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		44.808	39.728
Kurzfristige Finanzschulden	[16]	161.218	116.444
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		115.772	74.178
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[17]	182.221	177.904
Laufende Ertragsteuern		15.714	15.967
Kurzfristige Schulden		519.733	424.221
BILANZSUMME		2.021.301	1.904.290

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2026

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der INDUS- Aktionäre	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital des Konzerns
STAND AM 1.1.2025	69.928	318.143	350.994	219	-41.741	697.543	2.455	699.998
Ergebnis nach Steuern			28.097			28.097	488	28.585
Sonstiges Ergebnis				-6.249		-6.249	-146	-6.395
Gesamtergebnis			28.097	-6.249	0	21.848	342	22.190
Erwerb eigener Anteile					-3.061	-3.061		-3.061
Einziehung eigener Anteile			-24.542		24.542			
Dividendenzahlungen			-29.875			-29.875	-48	-29.923
STAND AM 30.6.2025	69.928	318.143	324.674	-6.030	-20.260	686.455	2.749	689.204
STAND AM 1.1.2026	69.928	318.143	364.861	-3.248	-20.260	729.424	1.290	730.714
Ergebnis nach Steuern			61.933			61.933	232	62.165
Sonstiges Ergebnis				4.192		4.192	86	4.278
Gesamtergebnis			61.933	4.192	0	66.125	318	66.443
Dividendenzahlungen			-32.364			-32.364	-49	-32.413
STAND AM 30.6.2026	69.928	318.143	394.430	944	-20.260	763.185	1.559	764.744

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 30. Juni 2026 umfassen im Wesentlichen die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an einer Tochtergesellschaft der ROLKO-Gruppe. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden nicht beherrschten Anteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Konzern- Kapitalflussrechnung

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2026

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Ergebnis nach Steuern	62.165	28.585
Abschreibungen	51.021	46.058
Ertragsteuern	35.223	3.231
Finanzergebnis	14.322	13.551
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	1.069	-39
Veränderungen der Rückstellungen	4.502	-5.575
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-211.415	-42.898
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	44.700	-7.588
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-20.693	-22.190
Operativer Cashflow	-19.106	13.135
Gezahlte Zinsen	-11.049	-9.613
Erhaltene Zinsen	409	574
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-29.746	4.096
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-17.796	-22.241
Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile	-59	-174
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-16.592	-14.713
Einzahlungen aus Abgängen von		
sonstigen Anlagen	98	1.373
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-34.349	-35.755
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	0	-3.061
Auszahlungen Dividende	-32.364	-29.875
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-8.194	-16.356
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-49	-48
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	75.872	114.662
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-55.364	-49.458
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-10.765	-15.114
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-30.864	750
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-94.959	-30.909
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	1.393	-3.042
Liquide Mittel am Anfang der Periode	217.606	145.151
Liquide Mittel am Ende der Periode	124.040	111.200

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernabschlusses

[1] Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Halbjahresbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten sechs Monaten erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2026 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Standards und -Änderungen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

[3] Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr wie folgt entwickelt:

KONSOLIDIERUNGSKREIS

	Inland	Ausland	Konzern
Stand am 31. Dezember 2025	113	76	189
Zugänge zum Konsolidierungskreis	1	1	2
Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	0	0	0
Stand am 30. Juni 2026	114	77	191

Die Zugänge betreffen die Erwerbe von PRO VIDEO und AMIRA.

[4] Unternehmenserwerbe

UNTERNEHMENSERWERBE DURCH INDUS

PRO VIDEO

Am 18. Dezember 2025 hat INDUS einen Kaufvertrag über 80 % der Anteile an der PRO VIDEO Handelsgesellschaft mbH Berlin Broadcast- und Konferenztechnik unterzeichnet. PRO VIDEO ist ein führender Anbieter für professionelle Medientechnik und Lösungen für audiovisuelle Großprojekte in Deutschland. Zu den Kunden gehören Großunternehmen sowie Bundesministerien, Universitäten und Hochschulen. PRO VIDEO hat Standorte in Berlin und Braunschweig und erwirtschaftet pro Jahr rund 24 Mio. EUR Umsatzerlöse.

Am 30. Januar 2026 ist das Closing für PRO VIDEO erfolgt. PRO VIDEO wird dem Segment Engineering

zugerechnet und seit dem 1. Februar 2026 in den INDUS-Konzernabschluss einbezogen.

WEITERE UNTERNEHMENSERWERBE

AMIRA

Am 20. Februar 2026 hat die M. BRAUN Inertgas Systeme GmbH, Garching (MBRAUN), 60 % der Anteile an der Amira S.r.l., Triuggio, Italien (AMIRA), erworben. AMIRA ist ein italienischer Spezialist für Biodekontaminationslösungen auf Basis verdampften Wasserstoffperoxids (V-PHP) und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung bei der sicheren und schnellen Sterilisation und Dekontamination im Labor- und Produktionsumfeld. Der Unternehmenssitz ist in Triuggio nördlich von Mailand. AMIRA wird dem Segment Engineering zugerechnet.

Die Erstkonsolidierung erfolgte im Mai 2026.

ZUSAMMENGEFASSTE ANGABEN ZU DEN UNTERNEHMENS-ERWERBEN 2026

Der vorläufige beizulegende Zeitwert der Gegenleistungen für die neu erworbenen Anteile setzt sich aus einer Barkomponente und bedingten Kaufpreiszahlungen für die Restanteile zusammen. Die Höhe der Barkomponente sowie der bedingten Kaufpreiszahlung wird im Anschluss an die Feststellung des Jahresabschlusses abschließend bestimmt und wird voraussichtlich jeweils im niedrigen zweistelligen Millionenbereich liegen.

Die erworbenen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen Vorratsvermögen, liquide Mittel, Sachanlagevermögen sowie Forderungen. Die Kaufpreisallokationen nach IFRS 3 sind zum Abschlussstichtag noch nicht abgeschlossen. Sich aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergebende Geschäfts- oder Firmenwerte spiegeln im Wesentlichen künftige Ertragspotenziale sowie das Know-how der übernommenen Belegschaft wider und werden als Differenz zwischen der übertragenen Gegenleistung und dem beizulegenden Zeitwert des identifizierbaren Nettovermögens ermittelt. Sämtliche Angaben stehen unter dem Vorbehalt des Abschlusses der Kaufpreisallokationen.

NEUERWERBE: ZUSAMMENFASSUNG

in TEUR

	Buchwerte im Zugangszeitpunkt	Neubewertung	Zugang Konzernbilanz
Geschäfts- und Firmenwert	0	10.545	10.545
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.098	19.376	20.474
Sachanlagen	637	0	637
Finanzanlagen	19	0	19
Vorräte	2.727	2.289	5.016
Forderungen	965	0	965
Sonstige Aktiva*	337	0	337
Liquide Mittel	4.578	0	4.578
Summe Vermögenswerte	10.361	32.210	42.571
Sonstige Rückstellungen	411	0	411
Finanzschulden	859	0	859
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.063	0	1.063
Sonstige Passiva**	3.298	6.040	9.338
Summe Schulden	5.631	6.040	11.671

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Für das erste Halbjahr 2026 tragen die Erwerbe einen Umsatz in Höhe von 8.899 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 174 TEUR bei.

Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 1.850 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten der Erwerbe wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[5] Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 965.239 TEUR (Vorjahr: 836.612 TEUR) betreffen mit 88.036 TEUR (Vorjahr: 79.391 TEUR) Umsatzerlöse nach der zeitraumbezogenen Methode und in Höhe von 877.203 TEUR (Vorjahr: 757.221 TEUR) Umsatzerlöse nach der zeitpunktbezogenen Methode.

[6] Materialaufwand

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-398.286	-315.638
Bezogene Leistungen	-46.151	-49.968
Summe	-444.437	-365.606

[7] Personalaufwand

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Löhne und Gehälter	-241.574	-231.825
Soziale Abgaben	-45.872	-43.353
Aufwendungen für Altersversorgung	-2.078	-2.051
Summe	-289.524	-277.229

[8] Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten planmäßige Abschreibungen, Abschreibungen aufgrund von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) und Wertminderungen.

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Planmäßige Abschreibungen	-39.211	-35.404
PPA-Abschreibungen	-10.720	-10.654
Wertminderungen	-1.090	0
Summe	-51.021	-46.058

[9] Sonstiger betrieblicher Aufwand

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Vertriebsaufwendungen	-49.437	-46.202
Betriebsaufwendungen	-31.886	-28.970
Verwaltungsaufwendungen	-34.334	-32.247
Übrige Aufwendungen	-5.211	-10.206
Summe	-120.868	-117.625

[10] Finanzergebnis

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Zinsen und ähnliche Erträge	396	570
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.454	-11.460
Zinsergebnis	-13.058	-10.890
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	220	-2.671
Erträge aus Finanzanlagen	16	10
Aufwand/Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.500	0
Übriges Finanzergebnis	-1.264	-2.661
Summe	-14.322	-13.551

Die Position „Anteile nicht beherrschender Gesellschafter“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von 537 TEUR (Vorjahr: -1.577 TEUR) sowie die auf Konzernfremde entfallenden Nachsteuerergebnisse aus Anteilen an Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen.

[11] Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

Im Vorjahr konnten aus bisher steuerlich nicht berücksichtigten Verlusten Steuergutschriften in Höhe von 8.362 TEUR geltend gemacht werden.

[12] Ergebnis je Aktie

in TEUR	H1 2026	H1 2025
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	61.933	28.097
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	24.896	24.916
Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,49	1,13

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

[13] Anlagevermögen

in TEUR	30.6.2026	31.12.2025
Geschäfts- und Firmenwert	416.059	406.920
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete	86.355	84.753
Aktiviert Entwicklungskosten	11.855	13.120
Kundenstamm	118.723	106.465
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	42.529	44.314
Summe Sonstige immaterielle Vermögenswerte	173.107	163.899
Grundstücke und Gebäude	206.218	204.776
Technische Anlagen und Maschinen	64.263	70.253
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.880	61.876
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.342	17.111
Sachanlagen	347.703	354.016
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.727	7.276

[14] Vorräte

in TEUR	30.6.2026	31.12.2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	226.545	162.675
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	138.038	94.641
Fertige Erzeugnisse und Waren	151.498	143.607
Geleistete Anzahlungen	41.076	23.386
Summe	557.157	424.309

[15] Forderungen

in TEUR	30.6.2026	31.12.2025
Forderungen an Kunden	241.350	170.969
Vertragsforderungen	24.282	11.350
Summe	265.632	182.319

[16] Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30.6.2026	kurzfristig	langfristig	31.12.2025	kurzfristig	langfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	295.139	87.846	207.293	269.478	77.954	191.524
Verbindlichkeiten aus Leasing	90.716	20.872	69.844	88.160	21.490	66.670
Schuldscheindarlehen	404.000	52.500	351.500	404.000	17.000	387.000
Summe	789.855	161.218	628.637	761.638	116.444	645.194

[17] Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 37.802 TEUR (31. Dezember 2025: 37.759 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die nicht beherrschenden Gesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrags oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

Sonstige Angaben

[18] Segmentberichterstattung

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1. HALBJAHR 2026

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/Überleitung	Konzernabschluss
H1 2026						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	279.563	308.824	376.563	964.950	289	965.239
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	177	0	266	443	-443	0
Umsatzerlöse	279.740	308.824	376.829	965.393	-154	965.239
EBITDA	27.812	46.475	96.750	171.037	-8.306	162.731
Abschreibungen	-18.790	-15.572	-13.858	-48.220	-2.801	-51.021
davon planmäßige Abschreibungen	-12.227	-11.972	-12.211	-36.410	-2.801	-39.211
davon PPA-Abschreibungen*	-6.303	-3.600	-817	-10.720	0	-10.720
davon Wertminderungen	-260	0	-830	-1.090	0	-1.090
Segmentergebnis (Adjusted EBITA**)	15.585	34.503	84.539	134.627	-11.107	123.520
EBIT	9.022	30.903	82.892	122.817	-11.107	111.710
Investitionen	22.847	6.115	5.622	34.584	104	34.688
davon Unternehmenserwerbe	16.592	0	0	16.592	0	16.592
30.6.2026						
Geschäfts- und Firmenwert	205.941	127.456	82.662	416.059	0	416.059

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/Überleitung	Konzernabschluss
H1 2025						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	259.745	292.097	284.379	836.221	391	836.612
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	502	8	138	648	-648	0
Umsatzerlöse	260.247	292.105	284.517	836.869	-257	836.612
EBITDA	26.700	37.792	35.775	100.267	-8.842	91.425
Abschreibungen	-17.207	-14.581	-13.707	-45.495	-563	-46.058
davon planmäßige Abschreibungen	-10.849	-11.280	-12.712	-34.841	-563	-35.404
davon PPA-Abschreibungen*	-6.358	-3.301	-995	-10.654	0	-10.654
davon Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Segmentergebnis (Adjusted EBITA**)	15.851	26.512	23.063	65.426	-9.405	56.021
EBIT	9.493	23.211	22.068	54.772	-9.405	45.367
Investitionen	13.080	19.093	4.761	36.934	20	39.654
davon Unternehmenserwerbe	5.454	9.259	0	14.713	0	14.713
31.12.2025						
Geschäfts- und Firmenwert	195.558	127.801	83.561	406.920	0	406.920

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff EBITA (adjusted) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 2. QUARTAL 2026

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	Engineering	Infrastructure	Materials Solutions	Summe Segmente	Sonstige/Überleitung	Konzernabschluss
Q2 2026						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	148.894	165.545	209.041	523.480	137	523.617
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	63	0	78	141	-141	0
Umsatzerlöse	148.957	165.545	209.119	523.621	-4	523.617
EBITDA	16.249	26.896	62.349	105.494	-4.121	101.373
Abschreibungen	-8.946	-7.767	-6.471	-23.184	-2.504	-25.688
davon planmäßige Abschreibungen	-5.785	-5.968	-6.062	-17.815	-2.504	-20.319
davon PPA-Abschreibungen*	-3.161	-1.799	-409	-5.369	0	-5.369
davon Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Segmentergebnis (Adjusted EBITA**)	10.464	20.928	56.287	87.679	-6.625	81.054
EBIT	7.303	19.129	55.878	82.310	-6.625	75.685
Investitionen	5.170	2.229	2.958	10.357	42	10.399
davon Unternehmenserwerbe	2.827	0	0	2.827	0	2.827
Q2 2025						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	136.546	155.680	141.868	434.094	163	434.257
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	283	8	61	352	-352	0
Umsatzerlöse	136.829	155.688	141.929	434.446	-189	434.257
EBITDA	14.876	22.178	16.731	53.785	-4.828	48.957
Abschreibungen	-8.564	-7.414	-6.887	-22.865	-282	-23.147
davon planmäßige Abschreibungen	-5.381	-5.667	-6.429	-17.477	-282	-17.759
davon PPA-Abschreibungen*	-3.183	-1.747	-458	-5.388	0	-5.388
davon Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Segmentergebnis (Adjusted EBITA**)	9.495	16.511	10.302	36.308	-5.110	31.198
EBIT	6.312	14.764	9.844	30.920	-5.110	25.810
Investitionen	7.766	5.157	3.116	16.039	14	16.053
davon Unternehmenserwerbe	3.504	0	0	3.504	0	3.504

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff EBITA (adjusted) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

in TEUR

	H1 2026	H1 2025	Q2 2026	Q2 2025
Segmentergebnis (Adjusted EBITA)	134.627	65.426	87.679	36.308
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-11.107	-9.405	-6.625	-5.110
PPA-Abschreibungen	-10.720	-10.654	-5.369	-5.388
Wertminderungen	-1.090	0	0	0
Finanzergebnis	-14.322	-13.551	-6.170	-6.721
Ergebnis vor Steuern	97.388	31.816	69.515	19.089

Die Gliederung der Segmente leitet sich aus dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung ab und entspricht der Wachstumsstrategie EMPOWERING MITTELSTAND. Die Segmentstruktur wird entsprechend den Technologie-schwerpunkten in die Segmente Engineering, Infrastructure und Materials Solutions untergliedert.

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, der nicht operativen Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das adjusted EBITA, entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen werden in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden,

die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte.

Die regionale Zuordnung der langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, bezieht sich auf den Sitz der Gesellschaften.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH REGIONEN

in TEUR

	Konzern	Inland	EU	USA	Drittland
1. Halbjahr 2026					
Umsatzerlöse mit externen Dritten	965.239	436.860	209.779	133.376	185.224
30.6.2026					
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	1.028.614	874.203	47.144	38.657	68.610
1. Halbjahr 2025					
Umsatzerlöse mit externen Dritten	836.612	393.746	168.850	92.179	181.837
31.12.2025					
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	1.018.051	880.598	39.486	30.811	67.156

[19] Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar. Der beizulegende Zeitwert

eines Finanzinstruments entspricht dem Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts erzielt bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE

in TEUR

	Bilanz- ansatz	Nicht im Anwendungsbereich des IFRS 9	Finanzinstrumente IFRS 9	Davon zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
30.6.2026					
Finanzanlagen	2.745	0	2.745	917	1.828
Liquide Mittel	124.040	0	124.040	0	124.040
Forderungen	265.632	24.282	241.350	0	241.350
Sonstige Vermögenswerte	22.746	13.123	9.623	675	8.948
Finanzinstrumente: Aktiva	415.163	37.405	377.758	1.592	376.166
Finanzschulden	789.855	90.717	699.138	0	699.138
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	115.772	0	115.772	0	115.772
Sonstige Verbindlichkeiten	208.382	121.836	86.546	38.672	47.874
Finanzinstrumente: Passiva	1.114.009	212.553	901.456	38.672	862.784
31.12.2025					
Finanzanlagen	4.168	0	4.168	905	3.263
Liquide Mittel	217.606	0	217.606	0	217.606
Forderungen	182.319	11.350	170.969	0	170.969
Sonstige Vermögenswerte	20.966	10.029	10.937	469	10.468
Finanzinstrumente: Aktiva	425.059	21.379	403.680	1.374	402.306
Finanzschulden	761.638	88.160	673.478	0	673.478
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.178	0	74.178	0	74.178
Sonstige Verbindlichkeiten	203.598	108.771	94.827	40.773	54.054
Finanzinstrumente: Passiva	1.039.414	196.931	842.483	40.773	801.710

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM IFRS 9 in TEUR

	30.6.2026	31.12.2025
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	917	950
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	376.166	402.306
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	675	424
Finanzinstrumente: Aktiva	377.758	403.680
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	37.802	39.669
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	862.784	801.710
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	870	1.104
Finanzinstrumente: Passiva	901.456	842.483

[20] Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 30. Juni 2026 und der Veröffentlichung dieses Berichts am 12. August 2026 sind keine Ereignisse eingetreten, die eine wesentliche Änderung der im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht dargestellten Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage erfordern.

[21] Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 11. August 2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

[22] Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bergisch Gladbach, den 11. August 2026
INDUS Holding AG

Der Vorstand

Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert Gudrun Degenhart

Dr. Jörn Großmann Axel Meyer

Kontakt

ANSPRECHPARTNERINNEN

Nina Wolf
Corporate Communications
Telefon: +49 (0)2204/40 00-73
E-Mail: communications@indus.de

Bianca Yijin Li
Investor Relations
Telefon: +49 (0)2204/40 00-32
E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

www.indus.eu



Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir weiterhin das generische Maskulinum für nicht individuell benannte Gruppen, zum Beispiel „Lieferanten“ oder „Stakeholder“. Auch zusammengesetzte Begriffe wie „Mitarbeiterzufriedenheit“ weisen nur das generische Maskulinum auf.

Finanzkalender

Datum	Event
12. November 2026	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/9M 2026



INDUS-Finanztermine und Corporate Events vormerken:
www.indus.eu/de/investoren/
[#investoren-events](https://twitter.com/investoren-events)

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Impressum

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

12. August 2026

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG,
Bergisch Gladbach

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH,
Hamburg

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.